

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

02/26 • 29. Januar 2026 • 11. Jahrgang • Kostenlos • www.raz-zeitung.de

Inklusive
WEDDINGER
Allgemeine Zeitung



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Peter Bartel ist unser „Kaffee-König“

Erstmals machen alle Berliner Bezirke bei der Kältehilfe-Wette für Obdachlose mit

Bezirk – Das war die beste Werbung, die die Initiatoren der „Kaffeewette“ bekommen konnten: Das Hin und Her bezüglich der Genehmigung dieses Wettbewerbs zwischen den Bezirken zugunsten der Kältehilfe brachte die Aktion berlinweit in die Medien – und erlangte somit eine unerwartete Aufmerksamkeit. Der Regierende Bürgermeister hatte zunächst die Kaffeewette verboten – zumindest den zweiten Teil – nachdem das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg den Verdacht der Korruption und Vorteilsnahme gegen die Unternehmung hegte, die für 500 gesammelte KaffeePäckchen 2.500 Euro obendrauf legen wollten. Die Korruptionsstelle des Senats wurde einschaltet und Wegner verbot die Aktion.

Darüber war nicht nur Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) schockiert: „Wenn eine solche gute, gemeinnützige Aktion, die seit Jahren die Not auf den Straßen Berlins lindert, angeblich nicht gesetzeskonform sein könnte, wäre es dann nicht die Aufgabe des Gesetzgebers, hier des Landes, dies zu ändern?“, fragte sie in Richtung ihres Parteikollegen im Roten Rathaus. Auch Bezirksverordneter Norbert Raeder (für CDU) empörte sich öffentlich: „Ich bin tief bestürzt, dass eine engagierte Initiative [...] seitens der Politik untersagt wurde [...], während Parteispenden in Millionenhöhe für Parteiwahlkämpfe mit Freu-



den angenommen werden.“ Zum Glück nahm die Angelegenheit eine positive Wende: Wegner nahm sein Verbot einen Tag später zurück.

Bis zum 5. Februar können die Reinickendorfer mithelfen, den Titel zu verteidigen: In den vergangenen zwei Jahren ging jedesmal der Fuchsbezirk als Sieger hervor. In diesem Jahr wetteifern das

erste Mal alle zwölf Berliner Bezirke mit. Nicht nur die leeren Regale der Einrichtungen für obdachlose Menschen werden mit dem gespendeten Kaffee aufgefüllt: Jeder Bezirk, der mindestens 500 Päckchen sammelt, erhält von den vier teilnehmenden Unternehmern 2.500 Euro zusätzlich für die Kältehilfeeinrichtungen im Bezirk.

Einer, der sich als Privatperson besonders engagiert, ist der Reinickendorfer Peter Bartel (Foto). Dass der 82-Jährige ein Herz für die Schwächsten der Gesellschaft hat, stellte er immer wieder mit eigenen Aktionen unter Beweis, etwa mit dem Sammeln von Sportschuhen zugunsten von Flüchtlingen aus der Ukraine. **Weiter Seite 2**



Parteiquerelen

Kurz vor den Wahlen ist ein heftiger Streit in der Reinickendorfer CDU ausgebrochen. Und der Kreisvorsitzende schweigt. **Seite 3**



Poeschke
BESTATTUNGEN
Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.
Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin
Grüßdorfstr. 12 · 13507 Berlin

Kahlschlag

Im Zuge der Umgestaltung der Ollenhauerstraße sollen 116 alte Bäume gefällt werden. **Seite 16**



Becker-Faust

Die Tischtennis-Teams der Füchse feiern zwei Heimsiege: die Männer gegen TTS Borsum und die Frauen gegen SV Friedrichsgabe. **Seite 8**



Jetzt unseren Qashqai Bonus sichern

Großer Auftritt - Starker Preis

Nissan Qashqai N-Connecta

1.3 DIG-T **MHEV**, 103 kW (140 PS), Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. Panorama-Glasdach, 360-Grad Kamera, ProPILOT, induktives Smartphone Ladegerät, Nissan Connect u.v.m.

€ 39.510,- Alter Preis
- € 10.020,- Ersparnis¹
= € 29.490,- Aktionsangebot

Energieverbrauch kombiniert: 5,1 - 5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 116-119 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Begrenzte Stückzahl, solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Nissan Qashqai N-Connecta

1.5 VC-T **e-POWER**, 140 kW (190 PS), **Automatik**, Tageszulassung, Benzin Hybrid inkl. Lenkradheizung, beheizb. Frontscheibe, 360-Grad-Kamera, elektrische Heckklappe, Head-up-Display u.v.m.

€ 46.490,- Alter Preis
- € 11.600,- Ersparnis¹
= € 34.890,- Aktionsangebot

AUTOHAUS
WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliußurm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

Kaffee für bedürftige Reinickendorfer

Verwirrspiel um „Kaffeewette“ beendet. Jetzt heißt es: Wer sammelt die meisten Pakete?



Reinickendorf sammelte im vergangenen Jahr die meisten Kaffeepäckchen: 3.051 Pakete. Die Bezirksbürgermeisterin freute sich über die 2.500-Euro-Prämie des Wettinitiators Michael Lind.

Foto: BA Rdf.

Fortsetzung von Seite 1

Nun hat Peter Bartel 100 Kaffeepäckchen, also einen glatten Zentner, geordert und bringt diese in die Wette ein. „Als alter Reinickendorfer wollte ich meinen Anteil beisteuern. Ich hatte dann bei meinem REWE-Markt um die Ecke angefragt, aber da wurde abgewunken. Eine solche Menge auf einen Schlag

konnte man mir nicht besorgen“, erzählt der Frohnauer. Das Internet musste helfen, Bartel wurde auf einen Händler in den Niederlanden aufmerksam. Der Frohnauer gab die Großbestellung auf, am Freitag der Vorwoche kamen zwei große und jeweils 25 Kilogramm schweren Pakete bei ihm an. Der Senior packte die Päckchen in „tragbare

Portionen“ um und ver lud sie in sein Auto. In dieser Woche brachte er die Fuhre mit den 100 Päckchen Jacobs-Kaffee an den Zielort, das Rathaus.

Die 500-Gramm-Kaffeepakete können abgegeben werden im Rathaus, Eichborndamm 215, in allen Seniorenfreizeitstätten und Bürgerämtern, dem Museum Reinickendorf, Alt-Herms-

dorf 35, der Jugendkutschule Atrium, Senftenberger Ring 97, der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, den Stadtteilbibliotheken Reinickendorf West, Frohnau und Märkisches Viertel, beim Quartiersmanagement Letteplatz, Mückestraße 14 und Graf-Haeseler-Straße 17 sowie dem Stadtteilzentrum Rollberge, Zabel-Krüger-Damm 52. **hb/bek**

Kältehilfe in Reinickendorf: Notübernachtung „Kopenhagener Straße“ für wohnungslose Männer, Kopenhagener Straße 29, täglich 20 bis 8 Uhr
Notübernachtung „Home & Care“ für Frauen und Kinder, Finsterwalder Straße 64, täglich 20 bis 8 Uhr
Notübernachtung „Am Bärensprung“ für wohnungslose Familien, Am Bärensprung 52/56, ganzjährig 0 bis 24 Uhr
Kältestuben der Kath. Pfarrei St. Klara, Gemeinderäume General-Woyna-Straße 55: montags 9 bis 12 Uhr, Gemeindesaal Bernauer Straße 66–68: mittwochs 12 bis 15 Uhr

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Bertram Schwarz (bs), Boris Dammer (bod), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm),
Terminredaktion:

Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21

Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:

Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Es gilt die Preisliste Nr. 12 vom 01.01.2026

Hugo Pade Bestattungen – Seit 1890 an Ihrer Seite.

Mit mehr als 130 Jahren Erfahrung verbinden wir heute bewährte Traditionen und moderne Bestattungsformen mit einfühlsamer Begleitung in schwersten Stunden.

Unser Familienunternehmen steht für individuelle Abschiednahmen und für persönliche Beratung in allen Bestattungsfragen.

Vertrauen Sie unserer Erfahrung und Zuverlässigkeit. Wir sind da, wenn Sie uns am meisten brauchen – jederzeit, persönlich, kompetent.

Hugo Pade Bestattungen gegr. 1890

Reinickendorfer Str. 119

13347 Berlin

Tel.: 030 - 465 17 19 – Sie erreichen uns Tag und Nacht

E-Mail: hugopadebestattungen@gmail.com

Web: www.hugo-pade-bestattungen.de



Auf dem Hof

Das kommt jetzt wirklich ungelegen

Kurz vor den Wahlen ist ein heftiger Streit in der Reinickendorfer CDU ausgebrochen



Innerparteilich in der Kritik: CDU-Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Marvin Schulz

Foto: bs



Sylvia Schmidt wurde im Januar 25 Ortsvorsitzende der CDU Heiligensee, Konradshöhe, Tegellort. Schon im November gab sie auf. Foto: CDU

Bezirk – Innerhalb nur einer Woche im Januar verlor die Reinickendorfer CDU-Fraktion und der Kreisverband zwei ihrer wichtigsten Köpfe: Stadträtin Julia Schrod-Thiel und Fraktionschefin Sylvia Schmidt. Die zwei Frauen legten ihre Parteiämter aus Protest gegen die aktuelle Führung der Reinickendorfer CDU nieder. Der Protest richtet sich vor allem, aber nicht nur, gegen Marvin Schulz (30), Bundestagsabgeordneter und CDU-Kreisvorsitzender.

Nachdem er im Mai 2025 den Vorsitz übernommen hatte, ging er direkt daran, seine Partei in Reinickendorf komplett auf den Kopf zu stellen. Junge CDU-Mitglieder wurden gefördert und langgediente Kräfte rausgedrängt. Das stieß vielen in der Partei sauer auf, die das Vorgehen von Schulz als „Mobbing“

ansehen. Manche zogen die Konsequenzen und verließen die Partei.

Nur einer von „den Alten“ ist weiter im Spiel: Burkard Dregger (61) tritt bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus und Bezirksparlament im September wieder in Reinickendorf-Ost an. Gegenüber der RAZ gab sich Dregger versöhnlich: „Die Neuaufstellung eines Kreisverbandes erfordert manchmal harte Entscheidungen“. Über das „Wie“ lasse sich trefflich streiten.

Sylvia Schmidt und Julia Schrod-Thiel sind nun raus aus dem politischen Geschäft. In ihrem Rücktrittsschreiben stellte Schmidt unmissverständlich klar: „Die Basis für ein vertrauensvolles Miteinander ist hier nicht mehr gegeben.“

Deutliche Worte, die selbst die Bündnisgrünen überraschten: „Insbesondere der

Zeitpunkt ein Dreivierteljahr vor den Wahlen im Bezirk zeigt das Ausmaß der Zerrüttung, sowohl im Verhältnis zur Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner wie auch in der Partei.“

Nachfolgerin von Sylvia Schmidt wird nun wohl die BVV-Verordnete Cassandra Hoffmann aus Reinickendorf-West, neuer Stadtrat Sebastian Pieper, der Bezirksbürgermeisterkandidat der CDU. „So kann er sich schon einmal ins Bezirksamt und in den Bezirk einfinden“, kann Dregger dem ganzen Hickhack noch etwas Positives abgewinnen. Er danke Julia Schrod-Thiel für ihre Arbeit, besonders für den Kiez um die Residenzstraße. Man habe im Sommer 2024 bei der Bekämpfung der Drogenszene am Schäfersee „sehr gut zusammengearbeitet.“

Natürlich ist eine vollständige Aufarbeitung

der Grabenkämpfe in der Reinickendorfer CDU nicht möglich, ohne den Vorsitzenden selbst zu den Vorwürfen zu hören. Marvin Schulz aber antwortete weder auf Anfrage der RAZ noch anderer Medien. Mit solch unprofessionellem Wegtauchen aber wird er seine Partei sicher nicht befrieden. **hb**



Offiziell „aus persönlichen Gründen“: Julia Schrod-Thiel gab ihr Amt als Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr auf.

BRH
Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF
Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Redaktion: 43 777 82-10
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

SCHÜTZE IMMOBILIEN

JETZT EXKLUSIVE BERATUNG VEREINBAREN!

0177 180 95 92
KONTAKT@SCHUETZE-IMMOBILIEN.COM

Sprachkurse für aktive Menschen ab 55 in Reinickendorf und Pankow

Nie wieder sprachlos im Urlaub – Englisch lernen leicht gemacht

Ob im Berliner Alltag, im Urlaub oder im Internet – Englisch begegnet uns überall. In den Kursen von FIT MIT ENGLISCH für Menschen ab 55 wird das Englisch Lernen ganz einfach: mit Spaß, in entspannter Atmosphäre und netter Gemeinschaft. Der Unterricht ist spielerisch und praxisnah und stellt das Sprechen in den Mittelpunkt. Kleine Gruppen, wenig Grammatik und ein speziell auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnittenes Konzept sorgen für schnelle Lernerfolge.

Kursteilnehmerin Andrea H. ist begeistert: „Ich freue mich immer wieder über neue



Kursleiterin Ines Löhner (Mitte) mit Teilnehmerinnen Foto: FIT MIT ENGLISCH

Lernerfolge und traue mich schon viel öfter, Englisch zu sprechen.“ Mit interaktiven Methoden werden Sprachfertigkeiten für echte Alltagssituationen geübt – etwa beim Einkauf im Urlaub, im Restau-

rant oder beim Smalltalk mit dem Taxifahrer. „Eine Sprache muss man sprechen, um sie zu lernen. Und das geht am besten, wenn es Spaß macht“, ist Inhaberin Ines Löhner überzeugt.

Erfahrene Kursleiter motivieren mit Geduld und Humor von Anfang an zum freien Sprechen. Ein kleinschrittiges Lerntempo, viele Wiederholungen und verschiedene Lernniveaus – vom kompletten Anfänger bis zum fortgeschrittenen Wiedereinsteiger – sorgen für nachhaltigen Lernerfolg. Der 90-minütige Unterricht wird durch eine kleine Pause mit Kaffee und Gebäck aufgelockert, in der sich ganz nebenbei neue Kontakte knüpfen lassen.

Wer intensiver lernen möchte, kann zusätzlich den abendlichen Conversation Club besuchen oder Online-Einzelsessions buchen. Zum Ken-

nenlernen kann man sich zur kostenlosen Probestunde anmelden.

Mit dem Code RAZ26 erhalten Sie bei Anmeldung bis 15. Februar 20 € Rabatt auf den ersten Kursmonat.

FIT MIT ENGLISCH

Kontakt: Ines Löhner
Tel: 0179-7328799
info@fitmitenglisch.de
www.fitmitenglisch.de

Standorte:
Edelhofdamm 53
13465 Berlin-Frohnau
Marthastraße 12
13156 Berlin Pankow

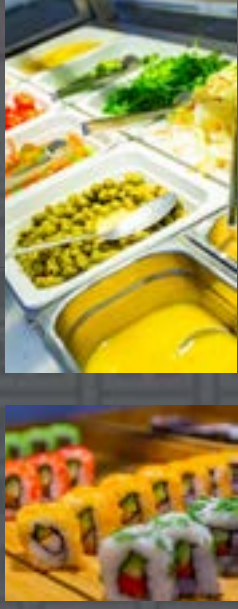
ANZEIGE

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen
All You Can Eat
 Innenräume klimatisiert
 Räume für Feierlichkeiten von 20-100 Personen

MITTAGSBUFFET
~~18,50 €~~ nur **15,90 €** p. P.
 (Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET
 Di-Fr:
~~22,50 €~~ nur **20,90 €** p. P.
 (17-21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:
~~25,50 €~~ nur **21,90 €** p. P.
 (12-21 Uhr)



ZHOU'S FINE 國家
 CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
 Di-So 12-23 Uhr • Mo Ruhetag • Tel. 030-409 992 34
 Eichborndamm 215-239 • 13437 Berlin
www.zhous-fine.de • info@zhous-fine.de

**DAS GROßE
 MaK-JUBILÄUMS
 STRAßENFEST
 AM FALKENPLATZ
 20. JUNI 2026
 AB 13 UHR BIS 23:00 UHR**



PETER VALANCE

Kulinarische Highlights, Showbühne, Live-Programm
 DJ, Cocktailbar, Grillstände, Kunsthandwerk
 Großes Kinderprogramm...

<https://www.mak-konradshöhe.de>

„Wie Kraut und Rüben“

In der Cité Foch entstehen auf 3,4 Kilometer Wasserleitungen

Wittenau – Die Baumaßnahmen in der Cité Foch werden noch eine ganze Weile andauern. Noch sind die Straßen in der ehemaligen Siedlung für die französischen Streitkräfte in Berlin und ihre Angehörigen Privatstraßen im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Die BImA hat sich in einem städtebaulichen Vertrag mit dem Bezirksamt Reinickendorf dazu verpflichtet, diese privaten Straßen umfassend zu erweitern und umzubauen, um eine öffentliche Widmung und Übertragung an das Land Berlin zu ermöglichen.

Die Ver- und Entsorgungsleitungen werden komplett erneuert und wie stadtweit üblich in die Trassen der künftigen ebenfalls neu zu bauenden Straßen verlegt. Dabei liegt die Regie der Arbeiten komplett bei der BImA, alle Arbeiten werden von der Firma Eurovia ausgeführt. In diese Arbeiten sind die Berliner Wasserbetriebe (BWB) eingebunden. „Wir haben mit der BImA einen Vertrag zur Herstellung von Anlagen der Wasserversorgung sowie zentralen Anlagen der Schmutz- und Straßenentwässerung in diesen Straßen geschlossen. Die BImA verantwortet als Erschließungsträger die Gesamtmaßnahme, den Straßenneubau und die Herstellung der Regenwasseranlagen“, teilen die BWB nun mit.

Das alles ist ein schwieriges Unterfangen. „Die Leitungen verlaufen hier wie Kraut und Rüben, das hat mit den



Das Material für die neuen Leitungen ist da, die Rue Racine teilweise gesperrt. Bei dem gefrorenen Boden in der vorigen Woche aber war an Bauarbeiten nicht zu denken.

Foto: bek

deutschen Standards überhaupt nichts zu tun“, wurde ein Vertreter der BImA in der Berliner Morgenpost zitiert. „Bisher lagen die Ver- und Entsorgungsleitungsanlagen in diesem Gebiet teilweise nicht im Straßenland, sondern auf bebauten Grundstücken“, so formulieren es die BWB. „Die neuen Rohre und Kanäle müssen neben dem Bestand in vielen kleinen Schritten so neu gebaut werden, dass sowohl die Ver- und Entsorgung als auch der Verkehr dort möglichst reibungslos funktionieren und die Häuser zugänglich bleiben.“

Insgesamt entstehen in der Cité Foch rund 3,4 Kilometer lange neue Trinkwasserleitungen sowie Schmutz- und Regenwasserkanäle. Ein neues Regenrückhaltebecken und ein neues Schmutzwasserpumpwerk sind bereits fertig. Nach den Leitungsarbeiten folgt der komplette Straßenneubau durch die BImA.

Die Erschließungsmaßnahme ist in drei Bauabschnitte unterteilt: Die im Oktober 2023 in der Avenue Charles de Gaulle gestarteten Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen, für die Maßnahmen in der Rue Racine und Rue Montesquieu wurde der Baustart auf den Januar 2026 vorgezogen, um durch das zeitgleiche Bauen in den beiden Abschnitten Rue Racine und Rue Montesquieu die Gesamtbauteilzeit zu verkürzen und damit auch der Belastungen für die Anwohner zu mindern. Dabei teilen sich die Arbeiten in der Rue Montesquieu in drei Bauabschnitte. Der erste Abschnitt zwischen Jean-Jaurès-Straße und Rue Simone Beauvoir (Planstraße L) ist mit acht Monaten, also bis August veranschlagt. Insgesamt soll die neue Wasser- und Abwasserinfrastruktur für die Cité Foch bis Mitte 2027 fertiggestellt werden.

red

„Fraktionsbeitritt nur konsequent“

Parteilose Bezirksverordnete Kai Bartosch ist jetzt Bündnisgrüne

Bezirk – Bereits zu Jahresbeginn ist die Kommunalpolitikerin Kai Bartosch Mitglied der Reinickendorfer Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf geworden. Zuvor war sie Mitglied der Partei Die Linke. Diese hatte sie im Mai 2023 verlassen und saß seitdem als Parteilose in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV).

Im Februar 2023 hatten die Linken dort ihren Fraktionsstatus verloren – Felix Lederle und Kai Bartosch saßen ohne Fraktion im Bezirksparlament.

„Seit meinem Austritt aus der Partei Die Linke habe ich ja schon eng mit der Grünen-Fraktion zusammenge-



Kai Bartosch (re) verschenkte im Januar vor zwei Jahren ein Fahrrad an Mariama Bah.

Foto: fle

arbeitet. Das funktionierte sowohl menschlich als auch inhaltlich so gut, dass ein Parteibei- und Fraktionsbeitritt nur konsequent ist“, erklärt Bartosch.

Inhaltlich wird sie ihren Schwerpunkt auf die Mobilitätspolitik legen und sich für Fahrradfahrer und Menschen ohne Auto einsetzen. Sie wird stellvertretende Vorsitzende des Mobilitätsausschusses.

2023 rief sie das Projekt „Frauen aufs Rad“ ins Leben und verschenkte in regelmäßigen Abständen ein Fahrrad an Frauen aus Reinickendorf, die sich kein eigenes leisten können. Diese Aktion ist allerdings beendet.

red



IN-ECHT-FLIX

präsentiert



swipe me
if you can

Eine romantische Berlin-Komödie über
Matches, Maybes und Missgeschicke
ab 30.01.2026

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)
Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB Bank

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

„Zonen der Angst“ in der Diskussion

Der SPD-Politiker Michael Roth stellte beim Tegeler Gespräch im „Madi – Zelt der Sinne“ sein Buch vor



Gut 100 Zuhörer waren beim 80. Tegeler Gespräch im „Madi – Zelt der Sinne“ zu Gast.

Tegel – Eine Plattform für bürgerliche Politik – überparteilich und gemeinnützig – bieten die Veranstaltungen des Vereins „Tegeler Gespräch“. Initiiert von Dirk Steffel werden regelmäßig an verschiedenen Veranstaltungsorten Politiker oder Prominente aus Sport und Gesellschaft eingeladen, um über ihren Werdegang und aktuelle Themen zu sprechen.

Bei der 80. Ausgabe des Formates im Januar war Michael Roth (SPD) zu Gast. Er war Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages und

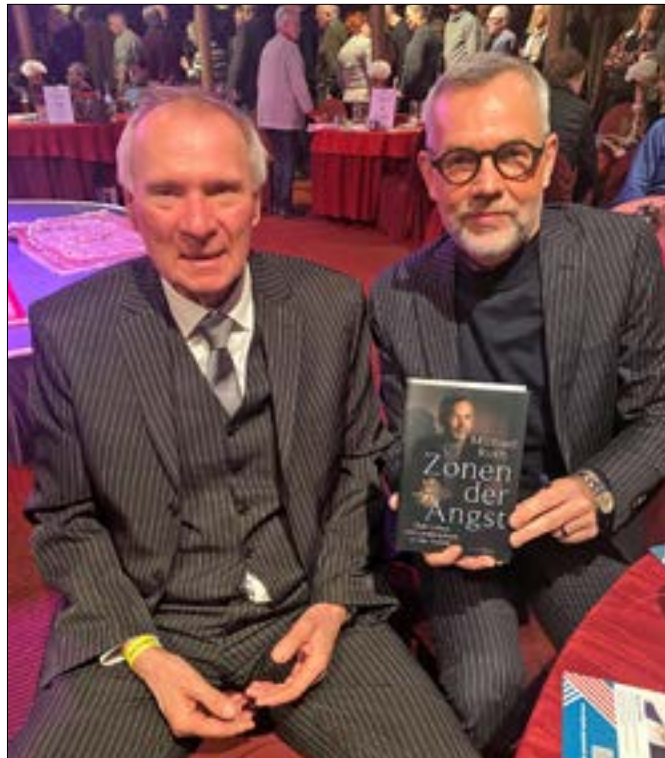
Staatsminister für Europa beim Bundesminister des Auswärtigen Amtes. Im September vergangenen Jahres veröffentlichte er sein autobiografisch geprägtes Buch „Zonen der Angst“, in dem er seinen Werdegang und den Wandel der politischen Kultur seit der Jahrtausendwende reflektiert. Moderiert wurde der Talk mit ihm von seinem ehemaligen Bundestagskollegen Karl-Georg Wellmann (CDU). **red**



Peter Klein und Gattin



Michael Roth und Dirk Steffel



Wolfgang Bastian (l.) und Michael Roth

Fotos: Ursula Lindner



Ingeborg Steffel (l.) und Nicole Blocksdorf



Tomislav Bucec (l.) und Sascha Hellwig



Hanna Madi

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarrotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarrotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin
Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

NEU 91,0 UKW

JAZZ WE CAN!



Fühl den besten Jazz, Soul und Blues

www.Ella-Radio.de

Beeindruckende Renaissance der Becker-Faust

Tischtennis-Teams der Fuchse feiern wichtige Heimsiege bei der Doppelveranstaltung in eigener Halle



Da ist sie, die Becker-Faust. Lennart Wehking beherrscht die Geste genauso gut wie das schnelle Spiel mit dem Zelluloid-Ball. Fotos (3): bek

Reinickendorf – Es war das Markenzeichen von Boris Becker. Wenn der einstige Tennis-Star einen wichtigen Punkt machte, dann reckte er seine Faust in die Luft. Der Begriff der Becker-Faust war geboren. Und die feiert nun im Tischtennis ihre Renaissance. Lennart Wehking, der Neuzugang der Fuchse Berlin

für diese Saison in der 3. Bundesliga, hat sie sich längst zu eigen gemacht und sie beim Heimspiel gegen TTS Borsum in Serie gezeigt.

Dazu hatte der 40-Jährige am vergangenen Samstag auch jede Menge Anlass. Es ging immer wieder eng zu, im Doppel mit Sebastian Borchardt machte er den Sack im

ritten Satz mit 18:16 zum 3:0 zu. Auch seine beiden Einzel entschied die Nummer 1 der Fuchse für sich und hatte damit einen großen Anteil am 6:2-Sieg. Die Fuchse tauschen mit Borsum die Plätze, sind jetzt Siebter und damit dem Klassenerhalt deutlich näher gekommen.

In der Begegnung steckte ohnehin Feuer. In der Vorsaison hatten die Niedersachsen nach der Partie Protest eingelegt, weil ihnen das Licht in der Halle an der Baseler Straße zu dunkel war. Der Protest aber kam zu spät, die Fuchse konnten nach dem 6:4 die Punkte behalten. In der modernen Halle an der Kopenhagener Straße ist das Licht kein Thema. „Das Bezirksamt hat noch einmal nachgerüstet, wir sind bei 94 Prozent der optimalen Ausleuchtung“, sagte der TT-Chef der Fuchse, Christoph Wölki.

Im Licht des Sieges konnten sich auch die Damen sonnen, sie feierten einen ungefährdeten 6:1-Erfolg gegen den SV Friedrichsgabe. Nur das Doppel mit Gökce Nur Güngör und Yuko Imamura, die für die verreiste Sinna Henning einsprang, verlor sein Match.



Katalin Jedtke, die Nummer 1 der Fuchse-Damen, ließ nichts anbrennen und steuerte drei Punkte zum 6:1-Sieg gegen Friedrichsgabe bei.

Katalin Jedtke, die Nummer 1 der Fuchse-Damen, gewann neben dem Doppel mit Ann-Marie Dahms ihre beiden Einzel, auch Imamura, Dahms und Güngör blieben in den Einzeln siegreich. Die Damen bleiben Tabellendritte in der 3. Bundesliga. „Mehr dürfte auch nicht drin sein in dieser Saison. Die beiden Teams an der Spitze, Holbüttgen und Kellinghausen, sind einfach etwas stärker“, sagt Christoph Wölki. **red**



Gökce Nur Güngör, bei den Fuchse-Damen an zwei gesetzt.

ORGANISIERT ★ KOMFORTABEL ★ PREISWERT

ORCHIDEENBLÜTE
BIOSPHERE POTSDAM
KNALLERPREIS

Heike's Bus
 Tagesfahrten

49
€

25. FEBRUAR

Im Preis enthalten:

- BUSFAHRT
- REISEBEGLEITUNG
- EINTRITT BIOSPHÄRE
- KAFFEE & 1 STÜCK KUCHEN
- 10 % RABATT IM BIOSPHÄREN-SHOP

Abfahrtsorte aus Reinickendorf

- Heiligensee am Aldi Markt
- Tegeler FlixBus
- Karolinenstraße
- U-Bhf. Reinickendorf Rathaus

JETZT BUCHEN
030 - 436 55 688
www.welcome-to-berlin.com

Team Zukunft in Wittenau

TSV bietet Beteiligungsformat für junge Vereinsmitglieder

Wittenau – Der TSV Wittenau macht jungen Mitgliedern ein tolles Angebot, bietet Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren eine echte Stimme im Verein und die Möglichkeit der direkten Beteiligung. Im Mittelpunkt des Projekts steht der „Community Rat“. Unter dem Titel „Team Zukunft: Dein Verein, Deine Ideen, deine Stimme“ lädt der Großverein im Märkischen Viertel die Jugendlichen dazu ein, sich an zwei moderierten Terminen zu wichtigen Themen rund um den TSV auszutauschen, Ideen zu entwickeln und Perspektiven einzubringen. Die Termine sind Sonntag, 1. März, und Sonntag, 22. März, jeweils von 11 bis 16 Uhr in der Mär-

kischen Grundschule am Dannewalder Weg 161.

Der TSV hat gemeinsam mit dem Schöneberger Verein FC Internationale am Ideenwettbewerb der Philipp Lahm Stiftung teilgenommen – und die Projektidee der Wittenauer wurde ausgezeichnet. „Unser Vorhaben wird nun gefördert und in den kommenden Wochen umgesetzt“, sagt Vorstandsmitglied Stephanie Panzig.

Dabei setzt der Community Rat bewusst auf Zufallsauswahl: Die teilnehmenden Jugendlichen werden ausgelost. Panzig: „Wir erleben oft, dass viele Ehrenamtliche eher passiv bleiben. Klassische Beteiligungsformate wie

Versammlungen oder Umfragen erreichen meist immer dieselben Personen. Das wollen wir ändern. So wollen wir neue Stimmen hören, vielfältige Perspektiven gewinnen und die Identifikation mit dem Verein stärken.“

Ausgewählte Mitglieder erhalten in den nächsten Tagen per Post eine persönliche Einladung zum Community Rat. „Wir würden uns sehr freuen, wenn die Eltern ihre Kids zu einer Teilnahme ermutigen und sie unterstützen. Wir gehen einen neuen Weg, um unseren Verein gemeinsam weiterzuentwickeln – offen, vielfältig und zukunftsorientiert“, so Panzig. **bek**

Testspiel-Derby steigt in Hermsdorf

Bezirk – Winterpausenzeit ist Testspielzeit. Und da steigen am kommenden Wochenende gleich zwei Reinickendorfer Derbys in der Vorbereitung auf die Mitte Februar beginnende Rückrunde. Am Samstag, 31.

Januar, trifft der Berlin-Ligist Fuchse Berlin auf den Bezirksligisten Concordia Wittenau. Das Spiel findet auf dem Kunstrasenplatz an der Thurgauer Straße statt, falls es die Wetterbedingungen zulassen.

Anstoß ist um 13 Uhr. Tags darauf am Sonntag empfängt der Landesligist VfB Hermsdorf der Berlin-Ligisten Frohnauer SC. Beginn auf dem Platz an der Seebadstraße ist am 1. Februar um 14 Uhr. **bek**

Carlotta setzt Siegesserie fort

LG Nord holt drei Titel bei den Hallen-BBM der U20 und U16

Bezirk/Berlin – Bei den Berlin-Brandenburgischen Hallenmeisterschaften der U20/U16 am 17. und 18. Januar im Sportforum Hohenschönhausen gingen drei Meistertitel an Sportlerinnen und Sportler der LG Nord. Emma Eschenbrenner konnte sich mit der guten Zeit von 2:29,18 Min. über die 800 m in der W15 durchsetzen und sicherte sich damit den einzigen Titel für die Nordler in der U16. Klara Ludorf und Charlotte Dietrich holten Silber und Bronze im Kugelstoßen der W14, auf Platz drei landete auch Eric Voigt über die 60 m in der M14.

In der U20 holte Kugelstoßer David Stangner mit 13,09 m seinen ersten Meistertitel. Carlotta Loewenthal indes wurde ihrem Ruf als Seriensiegerin gerecht und feierte bei ihrem Saisondebüt mit 12,29 m im Dreisprung ihren nächsten großen Erfolg. Silber ging an Hermine Tonch, die über 3.000 m in 10:59,35 Min. eine neue persönliche Bestzeit lief.



David Stangner holte sich Platz eins im Kugelstoßen.



Die Berliner Meisterin über 800 m Emma Eschenbrenner (l.) mit Emma Pitrocha, die Siebte wurde.

Fotos (3): LG Nord

Bronze holte Pheobe Adenmonsun über 60 m Hürden.

Und auch die 4x200-m-Staffeln konnten überzeugen. Die relativ spontan zusammengestellten U18-Mädchen überraschten in der Besetzung Yasmin Kattner, Yuna Bauer, Paulina Paukert und Lore Volz in 1:50,86 Min. mit der Bronzemedaille. Einen Hauch erfolgreicher waren die U18-Jungs, die mit Florian Abel, Konstantin Tchernyi, Luis Twele und Titus Lehmann auf Platz zwei sprinteten. In 1:34,06 Min. musste sich das Team nur dem LAC Berlin geschlagen geben.

Im Rahmen der Jugend-Hallenmeisterschaften wurden auch die 4x200-m-Staffel der Männer und die 3x800-m-Staffel der Frauen ausgetragen. Hier erliefen sich Charlotte Wolff, Lena Seifert und Karolina Pahlitzsch den

Bronzerang, die beiden Männerstaffeln belegten ohne Konkurrenz die beiden ersten Plätze. Maik und Leon Haller, Jannik Worina und Simon Iwanowski kamen in 1:30,53 Min. ins Ziel – vor Felix Häusler, Luca Radunz, Jakob Seitz und Helge Kolinko, die 1:44,39 Min. erreichten.

red



Siegerin im Dreisprung: Carlotta Loewenthal

Lucy Gündel zeigt sich treffsicher

Spreefüxxe gewinnen zweites Heimspiel des neuen Jahres

Charlottenburg – Die Spreefüxxe sind gut aus der Spielpause gekommen und haben 14 Tage nach dem knappen 27:26-Sieg gegen Nürtingen auch das zweite Heimspiel im neuen Jahr gewonnen. Mit 28:22 (15:11) behielt das Team von Susann Müller die Oberhand gegen den Aufsteiger SG 09 Kirchhof. Mit 22:6 Punkten rückten die Berlinerinnen in der Tabelle der 2. Damen-Bundesliga auf den zweiten Platz hinter Leipzig (28:0) und vor Nürtingen und HC Rödertal (beide 22:8 Zähler) vor.

Beste Werferin war einmal mehr Lucy Gündel, die insgesamt acht Mal einnetzte, je vier Treffer erzielten Linksaußen Michelle Stefes und Kreisläuferin Jonna Schaub. Und so-

gar Torfrau Zoe Ludwig konnte sich mit zwei Treffern in die Torhüterliste eintragen.



Mit acht Treffern war sie deutlich die beste Werferin des Abends: Lucy Gündel.

Foto: bek

Die Berlinerinnen zogen in der ersten Halbzeit mit einem Vier-Tore-Lauf von 2:2 auf 6:2 davon und ließen die Gäste in der Folge nicht mehr richtig rankommen. Mit 15:11 wurden die Seiten gewechselt. Kurz nach Wiederbeginn konnte Kirchhof noch einmal auf zwei Tore verkürzen (14:16), aber die Füchsinnen ließen nichts mehr anbrennen. Über 18:14 und 21:16 steuerten sie einem letztlich ziemlich ungefährdeten Sieg mit sechs Toren Differenz entgegen.

Weiter geht es am kommenden Samstag mit einem Auswärtsspiel beim Bergischen HC. Am 7. Februar um 19.30 Uhr kommt dann der TuS Lintfort in die Sporthalle Charlottenburg.

bek

JÖRISSSEN.EDV
Sorgenfreie + sichere IT-Systeme

UNZUFRIEDEN MIT IHREM IT SERVICE?

Haben Sie folgende Probleme?

- Schlechte telefonische Erreichbarkeit ihres IT-Dienstleisters?
- Langsame Computer?
- Veraltete Systeme?
- IT-Sicherheit?
- Datensicherung?

Lösung:

Sichern Sie sich eine kostenfreie IT-IST Aufnahme

Profitieren Sie von unserer persönlichen Hotline und IT-Service aus einer Hand.

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

NEUERÖFFNUNG
Jetzt Termine sichern!

Wir freuen uns, Ihnen die Eröffnung unserer neuen Podologischen Praxismgemeinschaft bekanntzugeben. Als staatlich geprüfte Podologinnen bieten wir Ihnen umfassende medizinische Fußbehandlungen – selbstverständlich mit allen Kassenzulassungen. Außerdem führen wir medizinische Fußpflege, kosmetische Fußpflege sowie Spangentherapie bei eingewachsenen Nägeln durch.

Viele Termine sind noch frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Podologische Praxismgemeinschaft Papanova & Möbius

Senftenberger Ring 3A
13439 Berlin
4. OG (Fahrstuhl vorhanden)

Terminvereinbarung unter
Tel.: 0176 41 07 07 43

Ehrenamtler gesucht

Waidmannslust – Der Förderverein der Königin-Luise-Kirche hat für dieses Jahr bereits 22 Veranstaltungen geplant. Die nächste findet am Sonntag, 1. Februar, 17 Uhr, statt. Mio Perl (Violine) und Anna-Tessa Timmer (Violoncello) geben ein klassisches Konzert. Konzerte und andere Veranstaltungen sind jedesmal für die wenigen Ehrenamtlichen eine Herausforderung. Deshalb bittet Wolfgang Nieschalk vom Förderverein: „Wenn Sie am Kulturgesehen in Waidmannslust mitwirken wollen – und sei es ‚nur‘ mit einer kleinen Hilfstätigkeit – freuen sich die Veranstalter auf Ihr Zeichen: Sprechen Sie uns bitte persönlich an oder schreiben Sie eine Mail an foerderverein@ev-kg-waidmannslust.de

Ein Blick zurück nach vorn

Jahresauftakt in der „schönsten Bibliothek Berlins“, der HuBi

Tegel – Ende Januar war es wieder soweit: Gut über 100 geladene Gäste trotzten der klirrenden Kälte und folgten dem Ruf in die wohltemperierte Humboldt-Bibliothek. „Ich lade Sie ein zu einem anregenden Abend in der schönsten Bibliothek Berlins“. Mit diesen Worten eröffnete Bildungs-Stadtrat Harald Muschner den Neujahrs-Empfang, für dessen Höhepunkt das Anstoßen beim ‚Meet and Greet‘ angesagt war.

Doch vor dem Anstoßen am kalten Buffet waren erstmal Rückblick und Ausblick angesagt – und dieses Doppelkapitel geriet so üppig, dass hier nur wenige Highlights beschrieben werden können. Sowohl in die Breite der Formate als auch in die Tiefe der Zielgruppen erstreckt sich das Spektrum. Es reicht von der selbstorganisierten Nähgruppe über Flügelspieler-Auftritte der Musikschule und Zweisprach-Diskussionen der Deutsch-Polnischen Gesellschaft bis hin zu Außen-Aktivitäten der deutschen Universität Kairo.

Hinzu kommt, dass diverse Vorhaben im Amt für Weiterbildung und Kultur vielfältig miteinander verbunden sind. Diesen Crossover präsentierten im Vergleich zwischen Rückblick und Ausblick Bibliotheksleiterin Christiane Bornett und Fachbereichsleiterin Melanie Nagel unter der Choreographie von PR-Frau Petra Lölsberg. So ist selbstredend die Volkshochschule dauerhaft zu Gast und veranstaltet dort literarische Schreib-



Kaffeekauf für die Kältehilfe: Kultur Stadtrat Harald Muschner bittet um Teilnahme bei der „Kaffee-Wette“

Foto: du

kurse. Bei einer Kooperation mit Kairoer Uni bespielen die Teilnehmer eine Software, mit der man die HuBi virtuell als italienisches Restaurant oder Wintergarten umgestalten könnte. Und im Rahmen der Seniorenwochen können betagtere Damen und Herren auch mal an der Spielkonsole zocken...

In Vergangenheit wichtig war und in Zukunft noch wichtiger wird das Thema Demokratie-Bildung – vor allem im Berliner Wahljahr 2026. Gleiches gilt für die Schreib- und Lesetage vor den Sommerferien. Hingewiesen sei schon mal auf das Frohnauer Haus Fuchsstein, wo in Kooperation mit der Musikschule, auch das nächste Sommerfest statt-

finden wird. Apropos Musik: Als echte Entdeckung erwies sich das Duo Pippo Miller. In ihrer einmaligen Kombination aus Gesang, Akkordeon (das Instrument des Jahres) und Flügelhorn spielten sie gehörgängig auf. Im Repertoire finden sich Anklänge an Samba, Jazz und Klezmer. Zurück zu den Rednern: Muschners Aufforderung zum Schluss: „Wir wollen 2026 innovative Projekte starten, die unseren Bezirk noch liebenswerter gestalten. Machen Sie mit und schreiben Sie uns an der Pinwand die Dinge auf, die Sie brauchen. Wir werden sehen, was sich umsetzen lässt.“ **du**

www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Infoabend im Dominikus**Knie- und Hüftschmerzen – was tun?**

Schmerzen in Knie oder Hüfte können den Alltag erheblich einschränken. Ursachen sind häufig Verschleiß, Fehlstellungen, Verletzungen oder entzündliche Erkrankungen. Doch nicht jede Beschwerde erfordert sofort eine Operation – moderne Medizin bietet heute vielfältige, individuelle Behandlungsmöglichkeiten. Beim Infoabend am Dienstag, 17. Februar, 17 Uhr, informiert Tariq Qodceiah, Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und Leiter des Caritas

Hüftzentrums Reinickendorf, über typische Ursachen von Knie- und Hüftschmerzen, aktuelle konservative Therapien und zeitgemäße operative Verfahren. Er möchte Orientierung geben und aufzeigen, welche Therapieoptionen sinnvoll und realistisch sind. Ort: Caritas-Klinik Dominikus, Dominikus-Saal, Kurhausstraße 30. Anmeldung mit dem Stichwort „Hüfte & Knie“: Tel. 4092-560 oder per E-Mail an: ortho-unfall@dominikus-berlin.de

ANZEIGE

Informationsabend:
Knie- & Hüftschmerzen – was tun?
Orientierung, Therapieoptionen und Perspektiven für mehr Mobilität.

Datum
Dienstag, 17.02.2026, 17:00 Uhr

Referent
Tariq Qodceiah
+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
+ Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin-Reinickendorf

Ort
Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung (Stichwort "Knie") unter:
030 4092-560 oder
ortho-unfall@dominikus-berlin.de

www.caritas-klinik-dominikus.de

Eintritt ist frei!

Informationsabend:
Schonende OP-Verfahren bei Bauchwandbrüchen

Datum
Dienstag, 10.02.2026, 17:00 Uhr

Referent
Dr. med. Christoph Holmer
+ Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
+ Leiter Caritas Gallen- und Hernienzentrum

Ort
Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung (Stichwort "Darm") unter:
030 4092-560 oder
chirurgie@dominikus-berlin.de

www.caritas-klinik-dominikus.de

Eintritt ist frei!

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

- 85. Geburtstag**
Lothar Wolter, Marianne Winkel, Wolfgang Heinze, Manfred Bächle, Rosita Darge, Werner Moritz
- 90. Geburtstag**
Hildegard Krell, Gerda Thimmig, Joachim Sterneberg
- 91. Geburtstag**
Henny Herrmann
- 93. Geburtstag**
Gertraude Heizmann, Heinz Zlotorzenski
- 94. Geburtstag**
Elisabeth Eckstein
- 95. Geburtstag**
Ingeborg Döhring, Annemarie Henschler

Das RAZ-Team wünscht beste Gesundheit und eine schöne Feier.

**Schön, schief, gerade, schräg ...
alles egal bei unseren**

großen, fröhlichen Gruppenkaraoke- Events 2026

Komm vorbei und träller mit!



Alle Termine

Neue Deutsche Welle

So 08. Februar 17:00 Uhr
Di 17. Februar 19:30 Uhr

Schlager Classics

Di 24. März 19:30 Uhr
Di 31. März 19:30 Uhr

ABBA Disco Classics

Di 14. April 19:30 Uhr
Di 19. Mai 19:30 Uhr

Roland Kaiser

Di 02. Juni 19:30 Uhr
Di 09. Juni 19:30 Uhr
Di 23. Juni 19:30 Uhr

Udo Jürgens

Di 13. Oktober 19:30 Uhr
Di 20. Oktober 19:30 Uhr

Weihnachts- singen

Di 08. Dezember 19:30 Uhr
Di 15. Dezember 19:30 Uhr



**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding      @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Psychoseforum in Reinickendorf

An jedem zweiten Dienstag eines Monats von 18:00-19:30 Uhr treffen sich Menschen mit Psychoserfahrung, Angehörige, Fachpersonen und Interessierte, um sich rund um das Thema Psychose auszutauschen. Die Gruppe ist offen, die Teilnahme kostenfrei.

Treffpunkt: Baptistengemeinde Alt-Reinickendorf 32 in 13407 Berlin

Nächster Termin: 10.02.2026

Weitere Infos:
www.gpv-reinickendorf.de/news/psychoseforum

Klassik

Reinickendorf – Ein Konzert, in dem Klassik und Tango aufeinandertreffen, gibt es am Samstag, 7. Februar, 16 Uhr, im Lutherhaus, Baseler Straße 18. Josefine Grützmaker (Sopran), Fiona Milla Jäntti (Geige), Karl Figueroa Zúñiga (Cello), Dr. Yury Ilinov (Klavier) spielen Werke von Astor Piazzolla und dem Tango Nuevo.

Wir machen Ihnen DRUCK.

**Gestaltung & Produktion von:**

- Kopien | Drucke
- Visitenkarten | Flyer | Broschüren
- Serienbriefe | Mailings
- Briefpapier | Umschläge
- Blöcke | Durchschreibesätze
- CAD-Pläne | Plakate
- Etiketten | Aufkleber
- Schilder | Textildruck
- Werbeartikel | Etc.

Sprechen wir über Ihre Ideen!

Mail Boxes Etc. 0147 - Tegel

Am Borsigturm 31 • 13507 Berlin

030 / 40 57 32 01 • mbe0147@mbe.de

Reinickendorfer Beratungsstelle

für Alkohol- und Medikamentenabhängige und Angehörige



- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Assistenzleistungen
- Selbsthilfe

Backnanger Straße 9
13467 Berlin-Hermsdorf

☎ 030 - 405 33 176

kontakt@rettungsring.org

www.rettungsring-ev.de

Kleines Geschäft, aber mit Stil

Café Achteck: Nicht nur Stilles Örtchen, sondern auch Kunstraum

Tegel/Hermsdorf/Waidmannslust – In Tegel steht eins, auf dem Fellbacher Platz und auf der Wiese vor dem Heimatmuseum ebenfalls: das Café Achteck, eine öffentlichen Toilette mit der speziellen achteckigen Form.

Diese Toilette wurde aus der Not heraus geschaffen, denn wie viele wachsende Metropolen des 19. Jahrhunderts kämpfte auch Berlin mit hygienischen Problemen. Die Stadtbevölkerung wuchs damals stark an: Von zirka 700.000 Menschen 1870 auf fast zwei Millionen im Jahr 1919. Doch moderne Wasser- und Abflussleitungen fehlten weitgehend. Sickergruben und Nachttöpfe prägten das Stadtbild und ihr Inhalt landete meist in der Spree. Erste Bemühungen, öffentliche Toiletten aufzustellen, gingen damals von der Berliner Polizei aus, und der damalige Generalpolizeidirektor Karl Ludwig von Hinckeldey wurde mit einem Spottvers geehrt: „Ach lieber Vater Hinckeldey mach uns für unsre Pinkelei doch bitte einen Winkel frei!“

1879 war es dann so weit: Nach einem Designwettbewerb wurden auf dem Weddingplatz und dem Arminiusplatz – Rathausvorplatz in Moabit – die ersten Cafés Achteck aufgebaut. Das Palmettendesign auf der Außenwand war vom Maler und Architekten Karl Friedrich Schinkel inspiriert. Die achteckige Form ist das kunstvolle Produkt der Berliner Eisengießereien, die mit ihren Brücken und Bahnhöfen das Großstadtbild prägten, aber auch Ofenplatten herstellten. Eine dieser reich verzierten Ofenplatten diente als Vorlage für die acht gusseisernen Wände des Berliner Pissoirs.

Offiziell hießen die Toiletten zunächst aufgrund der grünen Farbe



Das Café Achteck an der Berliner Straße in Tegel

Foto: fle

„Waidmannslust“. Doch die Berliner gaben ihnen schnell ihren bis heute bekannten Spitznamen Café Achteck – in Anspielung auf ihre Form und die Tatsache, dass man dort seinen „Kaffee los wird“.

Bis 1920 wurden 142 Cafés Achteck in verschiedenen Varianten im gerade neu entstandenen Groß-Berlin installiert, einige von ihnen stehen unter Denkmalschutz. Heute existieren noch elf der ursprünglichen Anlagen. Übrigens: Das Café Achteck in Tegel wurde um 1910 fertiggestellt und stand ursprünglich an der Jean-Jaurès-Straße in Waidmannslust. Es wurde 1999 demontiert und restauriert und steht seit August 2000 in Tegel an der Kreuzung Schloßstraße/

Berliner Straße. Das Pissoir am Fellbacher Platz wurde so umgebaut, dass es auch von Frauen genutzt werden kann.

Das Café Achteck vor dem Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, wird nicht zum „Kaffeewegbringen“ genutzt: Als Museumspavillon steht es seit 2023 für Veranstaltungen, Ausstellungen und als Infopoint des Museums zu Verfügung. Gegenwärtig ist die Installation „Lila Nächte im Café Achteck – oder der deutsche Freundschaftsverband im Klo“ zu sehen. Die Ausstellung beleuchtet die Auswirkungen der NS-Zeit auf lesbisches Leben in Berlin und ist bis Dienstag, 31. März, montags bis freitags sowie sonntags 9 bis 17 Uhr zu sehen.

fle

„An deiner Seite“ in Reinickendorf

Patenschaftsprojekt für Familien mit Kindern von 1 bis 7 Jahren

Wittenau – Das Patenschaftsprojekt „An deiner Seite“ der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf richtet sich an Familien mit Kindern zwischen ein und sieben Jahren. Ehrenamtliche Paten besuchen die Familien drei bis vier Stunden wöchentlich und unterstützen, stärken und entlasten sie damit kurzfristig für einen Zeitraum von einigen Wochen oder auch langfristig für mehrere Monate.

Je nach Bedarf können es Gespräche sein, ein gemeinsamer Besuch auf dem Spielplatz oder das gemeinsame Kochen. Daraus kann sich eine längerfristige Patenschaft entwickeln. Die Familien und Ehrenamtlichen erleben und gestalten eine gemeinsame Zeit und lernen voneinander und miteinander. Die Familien erfahren Entlastung und Unterstützung, bekommen Impulse für den Familienalltag und

werden in ihren Kompetenzen gestärkt.

Projektorganisatorin und Ansprechpartnerin für das Projekt „An deiner Seite“ ist Bettina Götde. Sie betreut die Ehrenamtlichen und bringt sie mit den Familien zusammen. Wer als ehrenamtlicher Pate mithelfen möchte, meldet sich per E-Mail an: b.goedde@kirchenkreis-reinickendorf.de oder Tel. 0157/50 18 85 65

red

Fahrerteam sucht Verstärkung

Laib & Seele versorgt seit Jahren Haushalte mit Lebensmitteln

Märkisches Viertel – 150 Haushalte werden jede Woche von der Ausgabestelle „Laib & Seele“ in der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, Wilhelmsruher Damm 144, mit Lebensmitteln versorgt.

40 ehrenamtliche Helfer sammeln Woche für Woche Lebensmittel bei den Supermärkten ein, sortieren sie und geben sie dienstags zwischen 14.30 und 17 Uhr an die Bedürftigen aus. Weitere Helfer sind willkommen; insbesondere Männer, die das Fahrerteam montags oder dienstags zwischen 9 und 14 Uhr unterstützen können.

Von der Ausgabestelle werden Menschen versorgt, die in den PLZ-Gebieten 13435 und 13439 wohnen. Menschen, die das erste Mal kommen, sollten dienstags ab 14.15 Uhr vorort sein. Wer in der Aus-



Männer, die das Fahrerteam unterstützen, sind willkommen.

gabestelle mithelfen möchte, meldet sich bei Leiterin Bernarda Reichertz per E-Mail: bernarda.reichertz@mail.de

Weitere Ausgabestellen in Reinickendorf: Kirchengemeinde Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 29, zuständig für die PLZ 13437, 13503, 13505, 13509. Ausgabezeit: freitags ab 13 Uhr; Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd, Asche-

berger Weg 44, zuständig für die PLZ 13507, Ausgabezeit: alle 14 Tage samstags ab 13 Uhr; Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf, Ausgabestelle: Seniorenfreizeitstätte, Berliner Straße 105-107, zuständig für die PLZ 13465, 13467, 13469. Ausgabezeit: samstags 12 bis 15 Uhr, Neuanmeldungen: 13 Uhr; Ev. Segenskirchengemeinde, Auguste-Viktoria-Allee 17, zuständig für die PLZ 13403 und 13405. Ausgabezeit: mittwochs 14.30 bis 16 Uhr; Ev. Evangeliumskirchengemeinde, Klemkestraße 65, zuständig für die PLZ 13407 und 13409, Ausgabezeit: dienstags 12 bis 14 Uhr.

Laib & Seele ist eine Aktion der Berliner Tafel, der Kirche und des RBB. Die Kirchen stellen in den 48 Berliner Ausgabestellen die Räume bereit. **red**



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BIÖG: 0800 137 27 00



Beste Chance auf 1 Million Euro*

Ab 13.01.2026 erhältlich.

*Chance 1:250.000



lotto-berlin.de



Ein großer Entertainer

Hommage zu 100 Jahre Peter Alexander

Wittenau – Zum 100. Geburtstag von Peter Alexander würdigt Entertainer Peter Grimberg das Lebenswerk der Showlegende mit einer musikalischen Jubiläums-Bühnenshow. Am 29. Januar, 15 Uhr, gastiert Grimberg mit seiner Hommage „100 Jahre Peter Alexander – Wir gratulieren!“ im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213. Innerhalb der Reihe „Kulturtreff“ – der Veranstaltungs-

reihe zu erschwinglichen Ticketpreisen – erinnert Peter Grimberg an einen der bedeutendsten Entertainer des deutschsprachigen Raums und lädt zu einer zweistündigen musikalischen Zeitreise ein. Unterstützt wird das Bühnenprogramm durch Videogrüßbotschaften prominenter Weggefährten Peter Alexanders, darunter Roberto Blanco, Eva Kresic sowie Marianne & Michael. **red**

Wir trauern um

Herbert Lompe

* 23. Juli 1940 † 5. Dezember 2025

1. Vorsitzender

Deutsch-Französischer Partnerschaftsverein

30 Jahre prägte er unseren Verein mit

Engagement und Herz.

Wir werden ihm ein ehrendes

Andenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder des

Deutsch-Französischen Partnerschaftsvereins

Die Trauerfeier hat bereits stattgefunden.



Dorfaue Heiligensee

Deutsche und Süddeutsche Küche

Highlights im Februar

06., 07. und 08. Februar

Gänseleber in Rotweinjus

mit Apfelselleriekartoffelstampf

14., 15. und 16. Februar

Schwäbischer Sauerbraten

mit Klößen und Rotkohl

21., 22. und 23. Februar

Spanferkeleisbein

mit Salzkartoffeln und Erbspüree

27. + 28 Februar und 1. März

Rinderrouladen

vom Heiligensee Weiderind

mit Kirschblaukraut und Kartoffelpüree

Derzeit im Angebot:

Saisonbier „Alpirsbacher Dunkel“



Achtung: Veränderte Öffnungszeiten im Monat Februar und März 2026:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Freitag bis Montag ab 12:00 Uhr geöffnet

Ab 6. März wieder wie gewohnt geöffnet.

Alt-Heiligensee 67 · 13503 Berlin · Tel. 030 40 63 71 82

info@dorfaue-heiligensee.com

www.dorfaue-heiligensee.com

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 22.02.26



ab 30.01.26



unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsialer Superkräfteab
5 Jahrenweltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**prime
time
theaterInfos & Tickets unter
primetimetheater.dePrime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Name und Service bleiben

Besitzerwechsel bei Hugo Pade Bestattungen

Bernhard Schodrowski übernahm zum Jahresanfang das Unternehmen Hugo Pade Bestattungen in der Reinickendorfer Straße im Wedding. Er tritt damit in große Fußstapfen des 1890 gegründeten Familienunternehmens, ist sich aber sicher, dass er diese Herausforderung meistert. Denn darin ist der Kriminalhauptkommissar als ehemaliger Pressesprecher der Berliner Polizei und stellvertretender Senatssprecher geübt.

Die ständige Erreichbarkeit für seine Kunden, die Behördengänge, die er für sie im Trauerfall erledigt, und nicht zuletzt der seelsorgerische Aspekt sind dem Spandauer durchaus vertraut.

Die bisherige, 85-jährige, Chefin von Hugo Pade Bestattungen, Renate Werra, übergab ihrem Nachfolger Bernhard Schodrowski das Traditionsunternehmen deshalb mit einem guten Gefühl – auch wenn es nicht in ihrer Familie bleibt. Ein Familienunternehmen ist es dennoch, denn Bernhard Schodrowskis Söhne packen bereits jetzt schon mit an.

Die Leistungen des Unternehmens umfassen unter



Bernhard Schodrowski führt seit Januar die Geschäfte bei Hugo Pade Bestattungen in der Reinickendorfer Straße.
Foto: pv

anderem: In- und Auslandsüberführungen, Besorgen der Sterbeurkunden vom Standesamt, Bestellung des Pfarrers oder Redners, Beantragung von Sterbegeldern, Abmelden von Renten- und Versorgungsleistungen, Vorschussrente für Witwen und Witwer, Hilfe beim Verfassen von Traueranzeigen und Danksagungen.

Bestattungen Hugo Pade

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
Reinickendorfer Straße 119
13347 Berlin
Rund um die Uhr
erreichbar: Tel. 465 17 19
hugopadebestattungen@gmail.com

ANZEIGE

„Komm rein! Frag nach!“

Euro Akademie lädt ein zum Tag der offenen Tür am 4. Februar

Tausende von jungen Menschen haben in den vergangenen Jahren an der Euro Akademie Berlin mit einer abgeschlossenen Ausbildung den Grundstein für ein erfolgreiches Arbeitsleben gelegt. Die große private Berufsschule im Herzen von Tegel, Berliner Straße 66, macht fit für Karrieren in den zukunftssicheren Branchen „Pädagogik & Soziales“, „Fremdsprachen & Internationales“ und „Gesundheit & Pflege“.

Am Mittwoch, 4. Februar, wird die Euro Akademie Ausbildungssuchenden und deren Eltern in der Zeit von 10 bis 15 Uhr einen Blick hinter die Kulissen gewähren. Beim Tag der offenen Tür, der unter dem Motto „Komm rein! Schau zu! Mach mit! Frag nach!“ steht, können alle Fachbereiche besichtigt werden. Wie läuft der Anatomie-Unterricht bei den angehenden Physiotherapeuten ab? Wie werden die Sozialassistenten von morgen für das Thema gesunde und ausgewogene Ernährung sensibilisiert? Welche für Kinder und Jugendliche geeignete



Flyer der Schule

Foto: pv

Up- und Recycling-Projekte setzen die künftigen Erzieher mit Alltagsgegenständen um? Wie bauen die Fremdsprachenkorrespondenten in spe ihre Fertigkeiten als Übersetzer und ihre Kenntnisse im Bereich Wirtschaft aus? Diese und viele weitere Fragen können an Ort und Stelle von Lehrkräften beantwortet werden.

Zu jeder vollen Stunde werden außerdem Vorträge gehalten, in denen informiert wird über die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Ausbildungsgängen, deren Inhalte und potenzielle Be-

schäftigungsfelder, die sich mit dem staatlich anerkannten Abschluss in der Tasche auftun. Danach folgen Führungen durch das Berufsschulgebäude auf dem Gelände des Top Tegel. Fest entschlossene Besucher können vor Ort schon ihre Bewerbungsunterlagen abgeben oder sich Tipps zum Gestalten ansprechender Motivationsschreiben und Lebensläufe geben lassen.

Als sinnvolle, da praktische Ergänzung zum Berufsorientierungsunterricht, eignet sich der Besuch an der Euro Akademie insbesondere für diejenigen Schüler, die in diesem Jahr die Berufsbildungsreife, den MSA oder das Abitur anstreben, damit Zukunftspläne für die Zeit ab Sommer frühzeitig konkretisiert werden können. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66
Tel. 43 55 70 30
berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/
berlin

Projekt „Nie wieder ist jetzt“ zu Haltung im Alltag

BILDUNG Veranstaltung zu Demokratiebildung mit Hologrammtechnik im Humboldt-Gymnasium

Tegel – Wie können junge Menschen ermutigt werden, im Alltag Haltung zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen und Zivilcourage zu leben? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Pilotprojekt zur Demokratiebildung, das in Zusammenarbeit mit dem Verein „Nie wieder ist jetzt“ am 20. Januar am Humboldt-Gymnasium in Tegel durchgeführt wurde.

„Unter dem Titel ‚Zivilcourage sichtbar machen‘ erleben heute zwei unserer neunten Klassen ein innovatives Bildungsformat, das klassische Projektarbeit mit moderner Hologrammtechnik verbindet“, erklärt Geschichts- und Politiklehrer Martin Klingenfuß. „Es läuft in dieser Woche an fünf Schulen, darunter ist auch das Evangelische Gymnasium Frohnau.“

An zwei intensiven Drehtagen entstand in Berlin dieses Projektergebnis. Im Studio traten die Politiker, Prominenten sowie Schülerinnen und Schüler gemeinsam vor die Kamera – um Demokratie, Toleranz und Antisemitismusprävention anschaulich, interaktiv und nachhaltig in



Schüler verfolgten das Hologramm-Projekt in der Turnhalle.

Foto: fle

den Schulunterricht zu bringen. Und natürlich ist auch Raúl Erdossy, Regisseur und Produzent der „Hologramm-Experience, bei dem die Schüler auch interagieren können, vor Ort.

Es ist dunkel in der Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums an der Hatzfeldtallee. Vier große zusammenhängende Bildschirme sind di-

rekt unter dem Basketballkorb aufgebaut. Davor sitzen Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen – und ihre Neugier auf das, was gleich passieren wird, ist groß.

Dann tauchen auf den Bildschirmen verschiedene Menschen auf. Der Rapper Eko Fresh zum Beispiel, der als Kind von Gastarbeitern mit 15 Jahren aus der Tür-

kei nach Deutschland kam und Diskriminierung bei der Job-Bewerbung erfuhr. Oder der Schüler Ben Kowalski, der sich gern feminin kleidet und sich nicht mehr traut, hohe Schuhe zu tragen. Da ist der Hertha-Fußballer John Anthony Brooks zu sehen, der bei der Weltmeisterschaft 2014 für Deutschland spielte – und der im Stadion

mit Affengeräuschen von Stadionbesuchern konfrontiert wurde. Und da ist die Zeitzeugin Ruth Winkelmann, die den Zweiten Weltkrieg überlebt hat.

Sie alle erzählen davon, wie es ihnen im Leben ergangen ist. Wie sie Deutschland erleben und wie sie auch Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Hass erleben.

Aber es kommen auch der Regierende Berliner Bürgermeister Kai Wegner, Arbeits- und Sozialministerin Bärbel Bas und Moderator Klaas Heufer-Umlauf zu Wort. Und für alle ist eines klar: „Nie wieder ist jetzt“.

Die verschiedenen Biografien, Erfahrungsberichte und Entscheidungssituationen von eben jenen Menschen, die Zivilcourage gezeigt haben, werden in dieser dreidimensionalen Darstellung besonders erlebbar gemacht. „Wir brauchen Euch“, sagt Ministerin Bas in Richtung der Schüler. „Unsere Demokratie ist bedroht. Und wir müssen uns gemeinsam einsetzen – für Freiheit und Vielfalt.“ Und Zeitzeugin Ruth Winkelmann plädiert dafür, „alle Menschen als Menschen zu betrachten.“ **fle**

ANZEIGE

Gemütlich und in Gesellschaft bei „Elina“

Neue Tagespflegestelle eröffnet am 15. Februar in der Oranienburger Straße

Die Menschen, die ihren Tag in der neuen Tagespflegestelle in die Oranienburger Straße 89 verbringen, werden sich rundherum wohlfühlen. „Wie in ihrem Wohnzimmer“, sagt Jasmin Budak. Das ist ihr Anspruch und wenn die Räumlichkeiten am 15. Februar das erste Mal öffnen, werden die Geschäftsführerin und ihr Team erleichtert und voller Enthusiasmus an die Arbeit gehen. Hinter ihnen liegt dann ein herausfordernde Zeit, in der sie sich mit zahlreichen Anträgen und einem aufwändigen Umbau des ehemaligen Saales einer Gaststätte beschäftigt haben.

Aber es hat sich gelohnt: Die hellen Zimmer sind in warmen Tönen gehalten – von den Wänden bis zur Einrichtung, an den Wänden hängen Bilder, an der Decke Kronleuchter. „Es soll hier nicht wie in einem Krankenhaus wirken, sondern wie in einem gemütlichen Wohnzimmer“, betont Jasmin Budak. Es gibt neben dem Aufenthalts- und Speiseraum einen Ruheraum mit komfortablen Liegesesseln und einem Kamin, zwei Pfl-



gebäde sowie eine Terrasse. „Wir werden mit unseren Gästen spazieren oder einkaufen gehen, wir helfen ihnen beim Ausfüllen von Anträgen oder spielen eine Runde Rommé.“ Sie können Frühstück, Mittag

und am Nachmittag Kuchen essen, sich in den Ruheraum zurückziehen oder auf der Terrasse die Sonne genießen. Und: Sie sind 4 bis 6 Stunden am Tag nicht allein. „Menschen, die in Gesellschaft sind,

werden seltener krank“, ist Jasmin Budak überzeugt und gibt noch einen wichtigen Hinweis: „Unsere Leistungen werden von den Pflegekassen übernommen. Sie werden aus einem eigenen Budget bezahlt. Es geht nichts vom Pflegegeld verloren!“ Lediglich ein Eigenanteil für die Verpflegung und anderes ist von den Gästen zu leisten, der pro Tag um die 30 Euro liegt. „Dieser könnten aber auch vom Entlastungsgeld bezahlt werden“, so Jasmin Budak. Wer mittellos ist, kann „Hilfe zur Pflege“ beim Sozialamt beantragen.

In der Tagespflege Elina ist Platz für 39 Senioren mit oder ohne Pflegestufe, ob sie noch zu Hause leben oder in einer Pflegeeinrichtung. Sie ist damit die größte Einrichtungen dieser Art in Berlin. Es werden auch Menschen mit Demenz betreut und ein Fahrdienst

holt die Gäste morgens zu Hause ab bringt sie nachmittags wieder heim. Einmal in der Woche oder an fünf Tagen: Der Aufenthalt wird individuell gestaltet.

Auf einem Flyer ist das Konzept der Einrichtung so zusammengefasst: „Wir begleiten jeden Gast so, wie wir es und für unsere eigenen Eltern wünschen. Aufmerksam, geduldig und mit einem offenen Ohr. Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen, wie in einem Wohnzimmer, das die Seele umarmt. So entsteht ein Ort, an dem der Tag nicht einfach vorbeizieht.“

Tagespflege Elina
— GEMEINSAM STATT EINSAM —

Tagespflege Elina
Oranienburger Straße 89
E-Mail: tagespflege.elina-outlook.de
Tel. 0177/2908775

Das Bezirksamt will, dass hier 116 alte Bäume fallen

STADTPLANUNG Bürgerinitiative will die Umgestaltung der Ollenhauerstraße und den Kahlschlag stoppen

Reinickendorf – Die Ollenhauerstraße soll ab 2027 zwischen Scharnweber- und Tesenowstraße vier Jahre lang umgebaut werden – mit weitreichenden Änderungen der Wegführung. Kostenpunkt: 19,5 Millionen Euro. Der Mittelstreifen soll verschmälert sowie die Fahrspuren und die Hochbordradwege versetzt werden. Um das zu realisieren, müssen im Vorfeld 116 Bäume gefällt werden – und das bereits im Oktober.

Am 23. Januar lud die Initiative Ollenhauerstraße zu einer Informationsveranstaltung ins Stadtteilzentrum Ribbeck-Haus unter dem Motto: „Kahlschlag aller 116 Bäume für Luxus-Straßen-Neubau? Nicht mit uns!“ Mit dabei waren auch Vertreter vom BUND Berlin e.V., dem Netzwerk fahrradfreundliches Reinickendorf, des Vereins Changing Cities, des ADFC Reinickendorf und der BaumEntscheid Berlin e.V.

„Uns ärgert, dass im Bezirksamt Reinickendorf schon wieder – nach dem Streit um den Neubau der Senheimer Straße in Frohnau – Bäume als Kann-Weg-Verfügungs-

masse gesehen werden, um grundsätzliche Umgestaltungen des Straßenraums vorzunehmen“, sagt Initiator Thomas Rost. „Die Bäume in der Ollenhauerstraße sind knapp 50 Jahre alt. Sie sind für den Klima- und Hitzeschutz notwendig.“

Mathias Adelhoefer, Sprecher des Netzwerks Fahrradfreundliches Reinickendorf, erklärt: „Heutzutage fährt nur noch eine Minderheit, nämlich 22 Prozent, mit dem Auto, sodass der Platzbedarf für die anderen Verkehrsarten – insbesondere für den Radverkehr – steigt.“ Hochbordradwege gehören für ihn der Vergangenheit an, weil sie für Radfahrende unsicher sind. „Aber nicht nur die Hochbordradwege, sondern die gesamte Planung gehört überdacht.“ In weiten Abschnitten der Ollenhauerstraße sei bereits eine sehr gute Alternative als Modell für den gesamten Straßenzug verwirklicht worden, bei der sowohl der Radverkehr sicherer geführt würde, als in den Plänen vorgesehen. Außerdem könnten alle 116 Bäume erhalten werden. Jan Rössler vom BaumEntscheid



116 Bäume sollen entlang der Straße gefällt werden

Foto: fle

e.V. fügt hinzu: „Das Abgeordnetenhaus hat im vergangenen November ein Berliner Klimaanpassungsgesetz beschlossen, dass nicht nur den Straßenbaumbestand zur Kühlung der Stadt in Hitzepe-

rioden kräftig ausbaut. Das Gesetz zielt auch darauf ab, Bäume zu erhalten“, sagt er. Die Fällung ausgewachsener, Schatten spendender Bäume sei das falsche Signal. „Was es braucht, ist ein Fällmoratorium, um überaltete Planungen rechtskonform zur neuen Gesetzeslage auszugestalten“, sagt er.

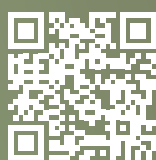
Die Initiative fordert nun einen Aufschub des Straßenneubaus, um bei einer Umplanung alle gesunden Bäume zu erhalten, neue zu pflanzen, einen Hitzeschutz für Fußgänger und Radler zu gewährleisten und eine mögliche zweigleisige Straßenbahntrasse einzubeziehen. Die Grünen haben bereits einen Antrag auf ein Moratorium hinsichtlich der Baumfällungen und Umsetzung der bisherigen Planung eingebracht, der nun die Runde durch die Ausschüsse macht. Auch die SPD hat Anträge zum Baum-Edit eingebracht.

Thomas Rost hat eine Petition ins Leben gerufen, „um politischen Druck aufzubauen, damit das Bezirksamt zu einer Umplanung bereit ist.“ Sie wurde bereits von mehr als 2.000 Menschen unterschrieben: Hier ist sie zu finden: www.openpetition.de/petition/online/berlin-reinickendorf-ollenhauerstrasse-kahlschlag-aller-116-strassenbaeume-fuer-luxus-strassen-neubau?fle

DIE WICHTIGSTEN
STARS, THEMEN, FILME

ZUR

Berlinale



Jetzt am Kiosk
oder versandkostenfrei bestellen: tip-berlin.de/shop

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin



tipBerlin

Neues Leben in Tegeler „Geisterhaus“

WIRTSCHAFT Leiser-Schuhgeschäft: Hier ziehen Fitnessstudio, Fleischerei und gastronomische Vielfalt ein



Das Gebäude ist mit Holz verschalt. Dahinter laufen die Umbauarbeiten.

Fotos: fle

Tegel – Ein knappes Jahr ist es her, dass das Leiser-Schuhgeschäft aus der Berliner Straße 101-102 nach 68 Jahren für immer seine Türen schloss. Statt Schaufenster ist die Fassade des Erdgeschosses mit hohen Holzbrettern versehen. „Ein weiteres leerstehendes Geisterhaus in Tegel? Das können wir nicht gebrauchen“, sagt Anwohnerin Christa Held und schaut auf

die andere Straßenseite herüber, wo das riesige ehemalige C&A-Gebäude leer steht. „Das Licht innen brennt ununterbrochen Tag und Nacht, aber es tut sich nichts.“ Doch die Befürchtung, dass mit dem Leiser-Haus ein weiteres leeres „Geisterhaus“ in Tegel entsteht, bestätigt sich nicht. Denn hinter der Holzfassade wird bereits gearbeitet, renoviert und umgebaut.

Nun sollen fünf neue Geschäfte auf der großen Fläche einziehen. Im Erdgeschoss werden sich unter anderem die Berliner Imbiss-Kette Burgermeister, ein Döner-Laden und ein koreanischer Imbiss ansiedeln. Auch Mago Fleisch- und Wurstwaren werden zurückkehren. Das Berliner Unternehmen hatte einen Verkaufsstand am Eingang der Fußgängerzone,

musste jedoch infolge der Umbaumaßnahmen umziehen. „Während wir umbauen, sind wir für Sie hier im Verkaufshänger“, steht in Versalien an einem mobilen Stand wenige hundert Meter weiter, an dem die Tegeler nach wie vor ihre Wurst- und Fleischprodukte kaufen können.

Im ersten Obergeschoss wird das Fitness-Studio GET FIT eröffnet. Es ist nach dem Studio auf dem Gelände Top Tegel an der Wittestraße 30 C das zweite Studio dieser Fitness-Studio-Marke, das der Hermsdorfer John Pape eröffnen wird. „Sportbegeisterte können schon bald auch hier rund um die Uhr trainieren

In voraussichtlich drei

Monaten werden die ersten Geschäfte öffnen. Mago wird dann wieder in das Gebäude einziehen – diesmal allerdings auf eine größere Fläche mit Imbiss-Angebot und Sitzplätzen.

Die Zeit von Leiser-Schuhen wird in Kürze in ganz Tegel Geschichte sein. Nach dem großen Hauptgeschäft an der Berliner Straße wird auch die kleinere Filiale in den Hallen Am Borsigturm im Februar ihre Tore schließen.

Die Leiser Fabrikations- und Handelsgesellschaft errichtete das Geschäftshaus im 1957, und in dessen Erdgeschoss zog noch im selben Jahr die Verkaufsfiliale „Leiser-Schuhe“.

fle



Mago bietet vorübergehend seine Wurstwaren in einem Verkaufswagen in der Berliner Straße an.

WIR SUCHEN SIE!

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Büroassistentz (m/w/d) als Mini- oder Midijob (ideal auch für Studierende)

Sie suchen eine flexible Nebentätigkeit im Büro? **Dann kommen Sie doch zu uns!**

DAS SIND WIR

Die RAZ Unternehmensgruppe ist in den Bereichen Verlag, Medien, Kultur (Prime Time Theater) und Gastronomie (RAZ Café) aktiv. Mit Titeln wie der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung und FRIEDA gestalten wir die lokale Medienlandschaft mit.

DAS ERWARTET SIE

- Empfang unserer Leser und Gäste
- Telefonannahme und -weiterleitung
- Unterstützung bei Post, Ablage und allgemeinen Bürotätigkeiten

DAS BRINGEN SIE MIT

- Organisationstalent und kommunikative Stärke
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Erfahrung im kaufmännischen Bereich oder vergleichbare Kenntnisse

DAS BIETEN WIR

- Flexible Arbeitszeiten (10, 15 oder 20 Std./Woche)
- Unbefristete Anstellung & solide Vergütung
- Freundliches Team und attraktiver Standort in Berlin-Tegel
- Sehr gute Anbindung an den ÖPNV

NEUGIERIG?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung an: **jobs@raz-verlag.de** oder

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin



KOLUMNE



Upgrade!

Ich habe es lange vor mir her geschoben, doch nachdem ich wieder mal mehrere Minuten warten musste, bis mein altes Notebook sich bequemt hatte, den Inhalt der Festplatte auf den Bildschirm zu zaubern, war der Geduldsfaden gerissen: Ein neuer Rechner muss her! Ein gelegentlich auftretender Blue-screen, der sporadisch das Ergebnis stundenlanger Computerarbeit mit in den digitalen Tod riss, bestärkte mich nur in dieser Entscheidung.

Es ist nun fast 11 Jahre her seit meinem letzten PC-Kauf und mit Schauern erinnere ich mich an die letzten digitalen Umzüge: geliebte Software, die sich leider inkompatibel mit dem neuen Rechner zeigte, Datenschlund, Software-Keys und Zugänge, die man nur für die Neuinstallation braucht und danach verloren gingen.

Und dann diese endlose Auswahl an Systemen und Komponenten! Meine jugendliche Begeisterung für Hardware hat sich schon lange verflüchtigt, funktionieren soll es nur und seinen Job machen. Also das Projekt kurzerhand zum IT-affinen Nachwuchs verschoben, der mir den Selbstbau wie ein Ü-Ei-Projekt als „kinderleicht“ verkaufte und zielsicher aus gefühlt 256 verschiedenen Motherboards, CPUs, RAM und anderen Kürzeln eine

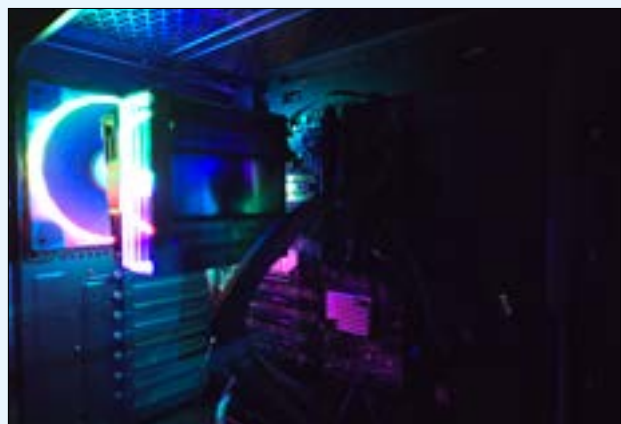


Foto: mvo

Einkaufsliste zusammenstellte. Nachhaltiger solle der Selbstbau sein, denn man könne ihn später „nachrüsten“. Daran habe ich gelinden Zweifel, denn mein Keller ist inzwischen voll mit nicht mehr verwertbaren Lüftern, Festplatten und anderem Gedöns, weil sich die Anschlussstandards „nachhaltig“ geändert haben. Einzig beim Gehäuse durfte ich mitreden und fiel natürlich auf bunte Lämpchen auf der Abbildung im Shop herein. Das Gehäuse erwies sich als überdimensionierter Midi-Tower und könnte vermutlich zwei Rechner sowie einen Kaffeevollautomaten locker aufnehmen. Es war viel zu fett für die diskrete PC-Halterung am Schreibtisch und das soll auch so sein: Ich wurde von der Jugend belehrt, dass man das Gerät natürlich prominent auf dem Schreibtisch zu platzieren hat und es keinesfalls zur Ablage verwenden darf. Über eine Glasscheibe soll ich der CPU später beim Denken zuschauen können – wenn sie denn denkt: Die Inbetriebnahme erwies sich nämlich als etwas tückisch. Krude Fehlermeldungen über Festplatten-Partitionen tauchten auf, die ich dann in Eigenregie mit Hilfe diverser Foreneinträge lösen konnte. Nur so hübsch leuchten wollte er nicht. Da sich der Nachwuchs leider an solchen Details aus Zeitmangel nicht mehr versuchen konnte, musste ich nun ran. Mit Hilfe von Google Lens wurden die kryptischen Anschlüsse auf Motherboard und Hub identifiziert und schnell zeigte sich, dass in den Unmengen der beim Gehäuse mitgelieferten Kabel ein Teil der Lösung lag. Denn ohne Strom leuchtet auch in der Neuzeit kein PC und so lag es nur am fehlenden Anschluss am Netzteil. Nun tut er leise summend und blitzschnell seinen Job, denn auch der gefürchtete Software-Umzug erwies sich als gänzlich unproblematisch. Analog zu Handys, die sich über Benutzerkonten spiegeln lassen, ist das auch bei PCs nun kein Hexenwerk mehr. Hübsch sieht er auch aus, selbst wenn er den halben Schreibtisch unter sich begräbt – nur sein Kaffee schmeckt sch...

Melanie von Orlow



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Sterben unsere Spatzen aus?

GARTEN Bedenkliche Ergebnisse bei NABU-Mitmachaktion

Berlin/Bezirk – Der Haussperling ist nicht mehr der am häufigsten gesichtete Vogel in Berlin. Das belegt die Auswertung der aktuellen NABU-Mitmachaktion „Stunde der Wintervögel“, die wie in jedem Jahr im Januar durchgeführt wurde. Auch die Reinickendorfer zählten mit.

Während der Spatz 2025 noch in 58 Prozent der Gärten vorkam, waren es 2026 nur noch rund 43 Prozent. Dort, wo er noch beobachtet wird, wurden statt elf nur acht Tiere pro Garten gesichtet. „Bundesweit beobachten wir seit Jahren einen Negativtrend bei Haus- und Feldsperlingen. In Berlin war eine Abnahme des Haussperlings bislang aber nicht flächendeckend erkennbar und



Haussperling Foto: NABU/Frank Derrer

es ging ihm vergleichsweise gut“, sagt Rainer Altenkamp, 1. Vorsitzender des NABU Berlin. „Der abrupte Einbruch in diesem Sommer und Winter ist allerdings alarmierend. So was lässt sich nicht

allein durch Nahrungs- oder Brutplatzmangel erklären. Möglicherweise hat auch das kalte und sehr trockene Wetter im Frühjahr und der Kälteeinbruch in den letzten Wochen den Spatzen zugesetzt.“

In anderen Großstädten sind die Spatzenbestände seit Langem rückläufig. Berlin galt bislang als spatzenfrendlich. Der Haussperling ist bei der Zählung im Januar auf Platz 2 gerutscht – Platz 1 belegt nun die Kohlmeise. Auf Platz 3 kam die Blaumeise, gefolgt von der Nebelkrähe und der Ringeltaube. Wer sich für die Spatzen engagieren möchte, meldet sich beim NABU Reinickendorf (bgreinickendorf@nabu-berlin.de) oder der Wildvogelstation (Tel. 54 71 28 92) **red**

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenfreie Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



ADTV Tanzschule Swing & Fun
Conradstraße 20
13509 Berlin

Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40
13467 Berlin

Löwenapotheke
Hoffmann-Harteneck
Ollenhauerstr. 110A · 13403 Berlin

Meisterbäckerei Steinecke (Foto)
Zeltinger Platz 1-3
13465 Berlin

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 12. Februar '26
Anzeigenschluss
Do, 5. Februar '26
Redaktionsschluss
Do, 5. Februar '26

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de
Redaktion
Heidrun Berger
heidrun.berger@raz-verlag.de

SCHREIBEN SIE UNS

Wir freuen uns immer, wenn Sie Ihre Meinung zu einem Thema mit uns teilen. Richten Sie Ihre Leserbriefe gern per E-Mail an:
Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

BLAULICHT



Tod auf Beifahrersitz

Reinickendorf – Ein Unfall mit Fahrerflucht endete tödlich. Am 23. Januar gegen 3.30 Uhr steuerte ein bislang Unbekannter einen Pkw auf der Aroser Allee zwischen Lindauer Allee und Emmentaler Straße in einen geparkten Lkw am rechten Fahrbahnrand. Einsatzkräfte der Kriminalpolizei zogen den Beifahrer aus dem Auto und reanimierten ihn. Alarmierte Kräfte der Feuerwehr löschten das Feuer und brachten den 16-Jährigen, der einen Schädelbasis- und Beckenbruch erlitt in ein Krankenhaus, wo er einen Tag später verstarb. Der Fahrer hatte sich vom Unfallort entfernt. Die Ermittlungen insbesondere zum geflüchteten Autofahrer, dauern an.

Fahrer überfallen

Reinickendorf – Am Morgen des 18. Januar überfielen zwei

Unbekannte einen Fahrer mit einer Schusswaffe. Der 49-jährige Fahrer eines Fahrdienstleisters hatte zwei Fahrgäste gefahren und hielt gegen 9 Uhr am Lampensteig an, um diese aussteigen zu lassen. Einer der beiden Männer hielt dem Fahrer eine Pistole an den Kopf und forderte Bargeld, während der zweite Tatverdächtige den Rucksack des Fahrers durchsuchte. Schließlich schlug der bewaffnete Tatverdächtige dem Fahrer mehrfach mit der Magazinseite der Waffe auf den Kopf. Der Verletzte holte Bargeld heraus. Zudem entwendeten die Tatverdächtigen ein im Auto liegendes Mobiltelefon und flüchteten zu Fuß.

Feuer an Gartenhaus

Heiligensee – Am 20. Januar ist die Berliner Feuerwehr zu einem Feuer in Heiligensee ausgerückt. Das Dach eines Gartenhauses war in Brand geraten. Die Feuer-

wehr rückte mit 26 Kräften und neun Fahrzeugen an. Die Löscharbeiten dauerten zwei Stunden, nach Abschluss aller feuerwehrtechnischen Maßnahmen wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben, die Ermittlungen zur Brandursache aufnahm.

Überfall mit dem Beil

Reinickendorf – Zwei Maskierte haben in der Nacht zum 19. Januar ein Casino an der Roedernallee überfallen, dabei einen Mitarbeiter mit einem Reizstoffsprüngerät angegriffen und danach mit einem Beil auf ihn sowie auf Geldkassetten eingeschlagen haben. Dem 53-Jährigen sei kurz darauf die Flucht in einen Hinterraum gelungen, allerdings mit Augenreizungen sowie Hiebverletzungen am linken Arm. Die Tatverdächtigen flüchteten in unbekannte Richtung – ob mit oder ohne Beute, wird noch ermittelt.

**Gute Laune
Garantie!**



SCHLAGER RADIO

Hör auf Dein Herz!

UKW · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker



jetzt reinhören

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



KUNST

Reimagining Line. Zeichnen 3

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler Anke Becker, Myriam El Haik, Océane Moussé, Kazuki Nakahara und Anna Roberta Vattes werden ihre Kunstwerke in einer Führung durch die Ausstellung vorstellen.

Foto: Anke Becker, VG Bild-Kunst, Bonn

bis 15. März, 9-17 Uhr

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, <https://kunst-reinickendorf.de/>

UNTERHALTUNG

Brettspielabend

In der Humboldt-Bibliothek findet ein Brettspielabend statt, der diesmal unter dem Thema „Fantasy-Welten“ steht. Vorgestellt und gespielt werden Brettspiele, die in fantastische Szenarien und Erzählwelten führen.

30. Januar, 18 Uhr

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

LESUNG & MUSIK

„Ich bin eine viereckte Person worden“

Thomas Siener stellt Liselotte von der Pfalz in einer musikalischen Lesung mit Harfe vor. Liselotte erlebte das Leben am Hof von Versailles und schrieb über 20.000 Briefe, in denen sie Humor und Alltag beschreibt. Siener kombiniert ausgewählte Briefe mit eigens arrangierter Musik von J. B. Lully bis F. Couperin

13. Februar, 19 Uhr

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



KONZERT

Duo Oxymoron

Foto: Antje Kröger

„Scented Rushes – Duftendes Nichts Musik als märchenhafte Grenzüberschreitung“ verbindet Harfe und Akkordeon zu einem musikalischen Dialog zwischen Gegensätzen.

30. Januar, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltiger Str. 6, Ticket 20€/ 15€/ 10€, www.centre-bagatelle.de/veranstaltungsuebersicht/



THEATER

Der Kater, seine Gretel und der Fisch

In Anlehnung an das Märchen „Der Fischer und seine Frau“ erzählt das Puppentheater Don Oswaldo eine Geschichte über unerwartete Entwicklungen. Die Speisekammer ist leer, und selbst die Muse verlässt das einfache Häuschen von Gretel. Die Situation erfordert neue Wege, um den Alltag zu bewältigen. Kati Kater übernimmt die Aufgabe, für Nahrung zu sorgen, und begibt sich auf die Suche nach einer Lösung. Das Stück thematisiert Wünsche, Veränderungen und den Umgang mit Mangel in einer kindgerechten Erzählweise.

Foto: Showfenster Theater

31. Januar, 15 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 7€, www.showfenster-show.de

THEATER

Melanie Haupt – Hauptsache Theater

Der Abend versteht Theater als Ort der direkten Begegnung und des gemeinsamen Erlebens. In Verbindung mit politisch motivierten Inhalten und Swing-Musik entsteht ein Programm, das analogen Austausch und Live-Kommunikation in den Mittelpunkt stellt.



Foto: Showfenster Theater

1. Februar, 17 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20/16€, www.showfenster-show.de

MUSIK

Die Falschen Fuffziger

Die Gruppe präsentiert deutsche Schlagersongs der 50er und 60er Jahre und lädt das Publikum zum gemeinsamen Mitsingen ein. Liederbücher werden bereitgestellt, geeignet für alle, die Klassiker wie „Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Rote Lippen soll man küssen“ oder „Die Capri-Fischer“ mitsingen möchten.

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, <https://labsaal.de>

22. Februar, 14 Uhr

WORKSHOP

Taschenlampenführung

Gemeinsamer Spaziergang im Dunkeln auf der Spur von Linien die auf Kunstwerken lebendig werden können. Ein gemeinsames Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Taschenlampen sind vorhanden. Eigene Taschenlampen können auch mitgebracht werden.

Foto: Claudia Wasow-Kania



4. Februar, 18 Uhr

GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, <https://kunst-reinickendorf.de/kalender/>



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80



- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

WORKSHOP

Lebenslinien – Geschichte greifbar machen

Teilnehmende werden dabei unterstützt, persönliche Geschichten zu sichten, zu ordnen und eine passende Erzählform wie Film, Text oder Hörstück zu entwickeln. Er ist Teil des Projekts AugusteART und wird von den Filmemacher*innen Tanja Egen und Nicolas Dusollier geleitet.



Foto: Pixabay

11. Februar, 10 Uhr

Manege Reinickendorf, Scharnweberstraße 34a, Eintritt frei, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

WORKSHOP

Von A wie Auerhahn bis F wie Fuchs

In einem Museumsworkshop entdecken Kinder ab 6 Jahren Tiere in der Ausstellung, fertigen Naturstudien an und verbinden Zeichnung und Schrift zu Tierporträts.

Foto: Stefanie von Schroeter

3. Februar, 11 Uhr



GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, <https://kunst-reinickendorf.de>

MUSIK

JAZZ4FIVE

Die fünf Herren von Jazz4Five spielen Jazz vom klassischen Standardrepertoire über Latin bis zu Fusion a la Herbie Hancock. Ein Quintett mit Jazzgeige, Saxophon, Gitarre, Bass und Drums.

Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, Eintritt frei, www.transformator-frohnau.de

6. Februar, 19 Uhr



LESUNG/GESPRÄCH

Norbert Krohn liest aus seinem Buch

Ausgehend von seinem Buch "Manchmal ist es sogar lustig. Meine Mutter, ihr langes Leben und ich" liest Norbert Krohn und spricht über das Verhältnis zwischen Mutter und Sohn sowie über Verantwortung und

Familiengeschichte. Im anschließenden Gespräch geht es um persönliche Erfahrungen und zeitgeschichtliche Hintergründe.

Foto: Galiani Verlag / privat

3. Februar, 19 Uhr

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



MUSIK

Schnaftls BRASSerie

Die Brassformation Schnaftl Ufftschik unternimmt in ihrem aktuellen Programm eine musikalische Reise durch unterschiedliche Stile, Epochen und Traditionen. Das Repertoire verbindet Bearbeitungen bekannter Werke mit Eigenkompositionen. Das Programm zeigt die stilistische Bandbreite des Ensembles.

Foto: SVEN HAGOLANI

14. Februar, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Ticket 20 €, <https://labsaal.de/events/206/>

TANZ/WORKSHOP

Kindertanzen in den Winterferien

Erstmals findet in den Winterferien ein Tanzworkshop für Kinder statt. Tanz, Musik und Bewegung für Kinder von 6-9 Jahren. Geleitet wird der Kurs von Emilie Schwenzfeier.

Foto: Pixabay



3. - 6. Februar, 14 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Ticket 50€ für 4 Tage, <https://labsaal.de/>

MUSIK

Im Rausch der Nacht

Skurrile Figuren treiben ihr Unwesen in der Nacht und Schuberts Gesang dringt durch sie.

Johannes D. Schneider (Pianist), Künstler im Centre Bagatelle seit vielen Jahren, bringt zwei Meisterwerke des Klaviers: voll von Farben, Gesang und Symphonik.

Foto: Kulturhaus Centre Bagatelle



15. Februar, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Str. 6, Ticket 20/15/10€ www.centre-bagatelle.de/veranstaltungsuebersicht/

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

SPRECHSTUNDEN

Burkard Dregger

Politik bei Kaffee & Kuchen

Fr, 30.01. & Fr, 27.02.,

16-18 Uhr

Info Stand
Sa, 21.02., 10-12 Uhr

In der Resi-Passage,
Residenzstraße 34

Wahlkreisbüro:
Residenzstraße 147, 13407 Berlin

E-Mail: bd@burkard-dregger.berlin
Tel. (030) 643 13 744



CDU

Sven Meyer

Bürger-sprechstunde

11. Februar
17-18.30 Uhr

Bürgerbüro, Grußdorfstraße 16

Anmeldung unter Tel. 91 47 89 67
oder info@sven-meyer.berlin



MdA SPD

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

VERLOSUNGEN

Bernhoft kommt am 13. Februar ins Lido

Der norwegische Musiker, virtuose Gitarrist und Songwriter Jarle Bernhoft kommt mit seiner Solo-Show „The Cause / Wanna Tour“ am 13. Februar, 20 Uhr, ins Lido, Cuvrystraße 7, 10997 Berlin. Sein Repertoire ist vielfältig, und jedes Set ist ein Erlebnis. Sein Markenzeichen sind seine Liveauftritte. Seine vorrangigen Loops beinhalten Beatboxing, das Klopfen auf seine akustische Gitarre, Hintergrundgesang und Basslines. Jarle Bernhoft ist ein begnadeter und virtuoser Gitarrist, Songwriter, Künstler und überaus sympathischer Kerl. Ein stilvoller, neugieriger und geistreicher Gentleman mit einem unverwechselbaren und zeitlosen Sound. Wir vergeben 2x2 Tickets für die Vorstellung am 13. Februar. Stichwort: „Bernhoft“



Foto: ptkdreamhaus

Als Schauspieler und Sprecherin liebt es Marleen Lohse (Nord bei Nordwest), in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen. Als Sängerin wird sie auf ihrem Debütalbum allerdings ganz persönlich. Die Songs daraus bringt sie auf ihrer Headline Tour „Wide Awake“ 2026 live auf die Bühne. Und zwar am 2. Februar, 19 Uhr, im Lido, Cuvrystraße 7, 10997 Berlin. Wir vergeben 3 x 2 Karten. Stichwort: „Marleen Lohse“

Senden Sie eine E-Mail mit Namen, Tel. und Stichwort an:

Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de Einsendeschluss: 31. Januar

Teilnahme ab 18 Jahre, RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu.

Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.raz-verlag.de/daten-schutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr) erhalten können.



Für alle, die „Bridget Jones“, „New Girl“ oder „Fleabag“ feiern, ist die neue RomCom „Swipe me if you can“ im Prime Time Theater im Wedding die perfekte Mischung aus Berliner Dating-Wahnsinn mit Matches, Maybes und Ghostings, WG-Dramen, Flohmarktromantik und Theaterstress – voller Gefühl und Gefühlschaos. Wir vergeben 5 x 2 Gutscheine für eine der Vorstellungen bis 15. Februar. Stichwort: „Prime Time Theater“

AUTO & MOTORRAD

OHV-Automobile

KFZ-BARANKAUF

Dt. Firma kauft alle Wohnmobile, Wohnwagen, PKW, LKW, Anhänger, Transporter, Geländewagen, Motorräder, Unfallfahrzeuge, auch ohne TÜV, auch mit Mängeln
 ☎ 0177 / 23 11 678
 ☎ 03302 / 780 41 64

BEKANNTSCHAFTEN

Sie, BJ 58 Flott und Fit mit vielen Inter. Moechte meine Zeit gerne wieder mit Partner verbringen. Vlt. passt es? - Kont:null15@online-home.de
Er 69, sucht auf diesem Weg, nette, ältere Sie ab 70 gern auch älter für gelegentlichen Erfahrungsaustausch und plauderei, Tel. 0178249875
Sie braucht Hilfe bei Einkäufen und Erledigungen? Er (69) hilft gerne. Tel. 0178 2498753
Sie, 51/1,64, sucht ehrlichen, humorvollen, gepflegten Partner mit Herz am rechten Fleck f. gemeinsame Zukunft, ab 52J, nur whatsapp 017642079765
Witwer, 78 Jahre, NR, mobil, mit Pkw, sucht Beiköchin und Haushaltshilfe ohne Anhang. Umkreis Kutsch. Tel. 0152-56971034
Netter Herr 62, ist auf der Suche nach älterer Sie ab 75 für gelegentlicher konversation über alltägliche Dinge. Tel. 01782498753

BERUF & KARRIERE

Zuverlässige Reinigungskraft gesucht für Berlin Tegelort. 5 Std/Monat, VB, Tel. 015129140609

Reinigungskraft für Arztpraxis in Heiligensee gesucht. Die Arbeitszeit kann flexibel gestaltet werden. Telefon 0172 911 81 46

HAUS & GARTEN

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee gemeinsam mit mir. blnibiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf
 Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneefrei?
 Rufen Sie Malerei Hiekel

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
 Schwarzspechtweg 30 A 13505 Berlin
 hiekemalereibetrieb@hotmail.de
 Tel. 030-436 23 12
 Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Kunst-Materialien (Staffelei, Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) sowie div. Druckgrafiken sehr preiswert auf VB abzugeben. Tel. 431 73 82
Diaprojektor von Braun D 40 mit Zubehör, 20 Euro. Tel. 015732429287
Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger/innen, Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel. 03047033100
Firma Hermann Original Uhu H ca. 35 cm, 5€ Tel.: 030 917 2828
Umfangreiche Briefmarkensammlung mit deutschen BM zu verkaufen, VB. Tel. 015732429287
Hundesitter gesucht. Suche für meinen 1 jährigen Mini Aussie eine Urlaubsbetreuung. Haushalt mit eigenem Hund.

Per WhatsApp: 015141849110

Chor sucht MitsreiterInnen. Wir singen querbeet. Auch verschiedene Sprachen. Freitags 18.30-20.00 Uhr. Osloer Straße 12. Alte Werkstatt/Hof

Suche Briefmarken-Sammlungen (Altdeutschland, 3. Reich, DDR, Berlin, BRD). Kostenlose Bewertung und faire Angebote, Tel. 015253683842

Skatspieler/in gesucht. Wir spielen jeden Mittwoch um 15 Uhr im Lokal zur gemütlichen Ecke Otawistr 21/Togotr.

Freizeitgruppe Herzensbewegung Reinickendorf sucht neue Mitglieder für Gemeinschaft, Austausch & Treffen. Tel. 017625043117

1100 Bücher, fast ausschließlich Kriminalromane, von privat an Selbstabholer abzugeben. Preis VB eMail: martinschroeter1956@gmail.com

Skatgemeinschaft Reinickendorf sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Crosstrainer aus gesundheitlichen Gründen abzugeben, 30 €, Tel. 01781581749

IMMOBILIEN

Älteres Ehepaar sucht 3 Zimmerwohnung EG barrierefrei in Frohnau, Hermsdorf. Miete bis 2500 € T. 01631313928

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf für ca. 550€ warm, WBS vorhanden an Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

Ehepaar (63 und 65 J) sucht behindertengerechte Wohnung mit mind. 3 Zimmern zu mieten oder zu kaufen, Kontakt: Tel. 030- 20648728

KINDER & FAMILIE

Vereins-Kleinkinderturngruppe 3-5 aus Wittenau, Dienstag 17.00 sucht eine unterstützende/ Übungsleitung info: abends M.Runge 0163 9200022

HOCHSTUHL Safety 1st Timba mit Sitzkissen-Set, Farbe: Natural Wood, sehr gut erhalten, 25€, Fotos per E-Mail möglich, Tel.: 015757205792

CHICCO Schaukelwippe Hoopla Blossom, rosa, unbenutzt/neu in der Originalverpackung, 40€, Fotos per E-Mail

möglich, Tel.: 015757205792

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge u. -zeitschriften; auch Rahmen + Grafiken, alles sehr preiswert; auf einen Besuch freut sich: Tel. 431738

Privater Sammler sucht: Geige, Bratsche, Cello, Akkordeon Tel. +49 152 16254269

MÖBEL & HAUSRAT

Verschiedene Kommoden, Holzblumenständer, Bistrotisch, Schreibtisch, weißer Sessel und noch vieles mehr; Frank - PF 510207 13361 Berlin

Sammler von alten Schreibgeräten sucht Füllfederhalter, Bleistifte etc. von Montblanc und Pelikan. Tel. 030 52659056

Ledersofa 2-Sitz dunkelrot, Federkern, fast neu. Tel. 030 41403853

6 Gläser, Kristallglas H 10 cm, Ø 7,50 cm Preis 5€, Tel.: 030 917 2828

Privater Sammler sucht: Perlenketten, Modeschmuck, Zinn- und Bronzefiguren, Silbersets Tel. +49 152 16254269

Verschiedene Kommoden & Spiegel, Holzblumenständer, Bistrotisch und mehr Frank PF 510207 13362 Berlin

REISEN UND ERHOLUNG

Verkaufe Fahrkarten für die Deutsche Bahn. Für 2x Hin- und 2x Rückfahrten. Zusammen zum Super-Sparpreis: 104 Euro, Tel. 0176 52 259 551

SPORT & WELLNESS

Senioren-Damen-Tennis-Doppel sucht nette Mitspielerin. Dienstags 13-15 Uhr Halle Bären, Göschenstraße, Spielstärke mittel, Tel. 4018714

Fitness-Rudergerät neuwertig: LCD-Display, 12 Intensitätsstufen, 120 kg Traglast, L 156 B 43 H 48 cm, € 75,-. Tel. 415 6172, f. Selbstabholer

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Bestehende Vereins-Gymnastikgruppe 55+ aus Wittenau, Donnerstag

16.45, sucht Übungsleitung und Mitturner, Info: abends M. Runge 4000 91 93

Vereins-Kleinkinderturngruppe 2-5 aus Wittenau, Dienstag 17.00 sucht eine unterstützende Übungsleitung, Info: abends M.Runge, Tel. 0163 9200022

Bestehende Vereins-Gymnastikgruppe 55+ aus Wittenau, Donnerstag 16.30, sucht eine Übungsleitung und Mitturner, Info: abends Runge 4000 9193

Wir suchen für unsere Wohnung in Tegel (4 Zi Kü. Bad) eine freundliche Putzfee zunächst für 4 Std wöchentlich, Kontakt: Tel. 030 20 64 87 28

Vereins-Kleinkinderturngruppe, 3-5 J. aus Wittenau, Dienstag 17.00 sucht eine unterstützende Übungsleitung info: abends M.Runge 0163 9200022

VERSCHIEDENES

Kunstzeitschriften („ART“, „Weltkunst“) sowie „GEO“-Magazine, ganze Jahrgänge gegen kleinen Obolus abzugeben; Tel. 4317382

Alte Uhren - Armbanduhren Taschenuhren etc. kauft Sammler, gern auch Uhrmachernachlass, Tel. 0170 56 62 382

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: Tel. 030/ 40 10 05 72

Kochbuch, Polnische Spezialitäten, 5€ Verlag für die Frau, Leipzig, DDR 1979, Tel. 0160 9948 1382

Kochbuch Alfred Bielek, Meine Rezepte, 5€ Tel.: 0160 9948 1382

Kaffeekanne H 23 cm + Milchkännchen, Porzellan, 5€ Tel.: 030 917

Keramikschaale, Sternform, H 7 cm Ø 28 cm, 5€ Tel.: 030 917 2828

Rollator - nicht gebraucht - Fehlkauf wg. Sitzhöhe 65 cm für 75,00 Euro, Tel. 411 16 52

Suche Umzugskartons Wer hat welche im Raum Heiligensee, Tegel zu verschonen oder gegen einen schmalen Taler abzugeben? Tel. 0177/2402405

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel. 033056 400835

Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18 Uhr in der Brunowstr. 37, Gabi Tel. w015168152086



RAZ Verlag
 EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
 Mediadaten
 anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder
 Anzeigen@raz-verlag.de

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

SHOW

Zu spät, aber egal

Alix Dudel interpretiert Chanson-, Jazz- und Poesie-Klassiker, begleitet von Sebastian Albert, und bringt Werke von Knief, Kändler und Kreisler auf die Bühne.

30. Januar, 19.30 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20/16€, <https://www.showfenster-show.de/>

THEATER

Ensslin-Fragmente

Stephanie Bart beleuchtet in „Erzählung zur Sache“ den Radikalisierungsprozess von Gudrun Ensslin und der RAF in den 1970er Jahren aus ihrer Perspektive. Auf der Bühne vermittelt Susanne Jansen Ensslins ständigen Ausnahmezustand und die Dringlichkeit ihres Handelns.

Foto: Ballhaus Prinzenallee

1. Februar, 18 Uhr



Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Eintritt 15/10€, www.ballhaus-prinzenallee.de

KONZERT

3. Februar, 20 Uhr

Elori Saxl & Henry Solomon pres. Seeing is Forgetting + J. Ludvig III

Elori Saxl und Henry Solomon stellen ihr gemeinsames Album „Seeing is Forgetting“ vor, ergänzt durch das Soloprojekt J. Ludvig III von Jonathan J. Ludvigsen.

silent green, Festival Betonhalle, Gerichtstraße 35, Tickets 20,32 €, www.silent-green.net

KONFERENZ

The Power and Norms of Critique

Kritische Impulse sind zentral für gesellschaftliche Entwicklung, stehen jedoch stets in Spannung zu den bestehenden Normen. Die Konferenz untersucht die Grundlagen und den Umfang von Kritik in vier Kontexten: die narrativen Grundlagen normativer Kritik, zwischenmenschliche Beziehungen für ihre Umsetzung, Körperlichkeit und Materialität bei Widerstand sowie die Positionalität von Kritik.

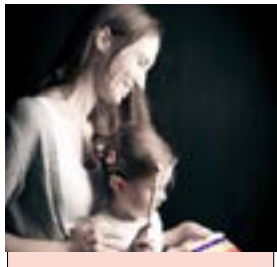


Foto: Normativity, Critique, Change

11. Februar, 18 Uhr

Uferstudios Studio 1, Uferstraße 23, Eintritt frei, www.uferstudios.com

KONZERT & LESUNG



Musik-Salon Luise: „Horch mal, Mama!“

Nina Porsinger liest aus ihrem Buch über die Taubheit ihrer neugeborenen Tochter – eine Geschichte über Mut, Hoffnung und den Umgang mit unerwarteten Lebenswegen. Markus Wenz begleitet die Lesung mit Musikstücken von Komponist*innen, die das kindliche Erleben thematisieren.

Foto: Privat

8. Januar, 19.30 Uhr

Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, Eintritt frei, <https://www.berlin.de/land/kalender/index.php?detail=268600>

GEPRÄCH

11. Februar, 20 Uhr



Mastul Salon

Ein Salon bezeichnet ein Gesellschaftszimmer oder einen repräsentativen Raum in einem Haus oder Hotel. Wir bieten hier Raum für Heiterkeit und Muße in entspannter Atmosphäre und laden alle ein, die klassische Geselligkeit genießen möchten.

Foto: mastul

Mastul, Liebenwalder Str. 33, Eintritt frei/Spende, <https://mastul.de/>

UNTERHALTUNG

22. Februar, 19.30 Uhr

Vino Slam Royale

Poetry Slam trifft Weinverkostung. Fünf Künstler*innen präsentieren eigene Texte, begleitet von einem Tasting mit fünf Weinen. Das Publikum entscheidet über den Favoriten.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets ab 15,40€, www.ballhauswedding.de

SHOW

Jubiläumsshow & Party

Es gibt Musik, Varieté, Comedy und einen Imbiss (im Eintritt enthalten), danach Party. Mit Lina Lärche, Gerd Normann, Melanie Haupt, Jonathan Bratoeff u. a.

Foto: Showfenster Theater

31. Januar, 19.30 Uhr



Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 25€, Eintrittskarten unter 015562/795660 oder info@showfenster-show.de, www.showfenster-show.de

MUSIK & GESPRÄCH

30. Januar, 20 Uhr

Experimental LowFi Wohnzimmersession

Ein offenes Musiktreffen in gemütlicher Atmosphäre, bei dem Teilnehmende eigene Instrumente mitbringen und gemeinsam improvisieren. Der Fokus liegt auf wiederholenden Beats in einer entspannten Umgebung.

Mastul, Liebenwalder Str. 33, Eintritt frei/Spende, <https://mastul.de/>

MUSIK

Franka Marlene Foth & Verlag

Franka Marlene Foth zeigt Rear Window – Eine Performance, die sich durch Klang, Ausdruck und Atmosphäre entfaltet und durch eine zugleich scharfe wie fließende Körpersprache geprägt ist.

5. Februar, 20 Uhr

silent green, Festival Betonhalle, Gerichtstraße 35, Tickets 15,99€, www.silent-green.net

UNTERHALTUNG

4. Februar, 20 Uhr

NEVER EVER (EVER EVER EVER EVER EVER)

Eine Alien-Delegation soll prüfen, ob die Menschheit den Vereinigten Galaxien beitreten kann. Ihre Mission gerät aus der Bahn, als Dr. Heart die Aliens zu einer Popband formt. Das Berliner FLINTA-Ensemble Thesmo Kollektiv zeigt seit 2020 humorvolle, politisch engagierte Performances, oft im öffentlichen Raum.

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Eintritt 15/10€, www.ballhausprinzenallee.de

SHOW

„Die Maskerade“ Night of Burlesque

Ein Abend mit Burlesque, Bauchtanz, High Heels Dance, Twerk Dance, Chairdance, Kontorsion und weiteren Darbietungen. Gastgeberin Aurora Elysion führt durch die „Maskerade“ – eine Show voller Rollenwechsel, Identitäten und sinnlicher Performances.



Foto: Ballhaus Wedding

5. Februar, 19.30 Uhr

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 20/25€, www.ballhauswedding.de

Campus für 1.400 Schüler

In der Pankstraße entsteht auf dem 22.000 Quadratmeter großen Grundstück der Albert-Gutzmann-Schule eine neue Gemeinschaftsschule für rund 1.400 Schülerinnen und Schüler. Die bestehende Grundschule mit 425 Lernenden und das Förderzentrum für Autismus werden in die neue Schule integriert. Für die Bauzeit 2026 zieht die Schule in den Neubau in der Schulstraße, der laut Bezirksamt im Sommer fertig werden soll. Die Bauvorbereitung für den Campus an der Pankstraße soll Ende 2026 starten. Die Maßnahme wird aus der Schulbauoffensive des Senats finanziert und von der Howoge umgesetzt. **dh**

Anrufe gegen die Einsamkeit

Am 2. Januar klingelte das Silbertelefon zum einmillionsten Mal. Am anderen Ende war laut Bericht des Silbernetz e.V. eine Seniorin aus Norddeutschland, die nach längerer Pause wieder anrief und von ihrer Einsamkeit berichtete. Das Angebot aus der Wollankstraße im Wedding ist stark nachgefragt und auch die Anruferzahlen über Weihnachten und Silvester sind im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent gestiegen. Seit September 2018 können Menschen ab 60 unter (0800) 4 70 80 90 kostenfrei mit jemandem reden. Initiatorin Elke Schilling nennt die Million Anrufe „eine traurige Zahl – und gleichzeitig ein wichtiges Angebot, das gebraucht wird.“ **dh**

Silvester: Brand am S-Bahnhof

In der Silvesternacht brannte am S-Bahnhof Wedding ein Aufsichtshäuschen auf dem Bahnsteig. Menschen wurden nicht verletzt. Die Ringbahnlinien S41 und S42 halten seitdem nicht am Bahnhof. Die Deutsche Bahn geht von Brandstiftung aus. Technik-, Beleuchtungs- und Gebäudeanlagen wurden stark beschädigt, der Schaden liegt nach Informationen der Bahn bei rund 300 000 Euro. Provisorische Reparaturen laufen, eine vollständige Wiederherstellung des Bahnhofs ist für Anfang Februar geplant. **dh**

Es kann nur einen (Bürgermeister) geben

POLITIK Vier Parteien stellen ihre Kandidaten für die Wahlen am 20. September auf

Als Erster hat Carsten Spallek im Wettkampf um das Bürgermeisteramt seinen Hut in den Ring geworfen. Die CDU nominierte ihn bereits im vergangenen Jahr am 11. Oktober. Ob er tatsächlich der einflussreichste Politiker in Mitte wird, entscheidet sich bei der Berlin-Wahl am 20. September 2026.

Carsten Spallek ist derzeit Stadtrat für Soziales und Bürgerdienste. In seiner langen Zeit als Bezirkspolitiker war er zuvor Stadtrat für Stadtentwicklung und für Schule. Trotz seiner langen Zugehörigkeit wollten ihn die Bezirksverordneten 2021 bei einer Wahl zum Stadtrat im ersten Wahlgang nicht wählen. Ein unüblicher Vorgang.

Neben Carsten Spallek hat die CDU Benjamin Fritz nominiert. Er soll wieder Stadtrat werden. Benjamin Fritz ist seit der Nachwahl 2023, bei der die CDU deutlich zulegte, Stadtrat für Sport und Schule. Nach seiner Ausbildung und einem Studium in der Gesundheitsverwaltung arbeitete er bei einer Krankenkasse.

Die größten Chancen, das Amt der Bezirksbürgermeisterin zu übernehmen, hat wahrscheinlich Stefanie Remlinger von den Grünen. Sie hat dieses Amt bereits inne und führt den Bezirk seit 2022. Sie rückte für Stephan von Dassel nach, den die Be-



Kandidaten-Puzzle in Mitte (von oben links im Uhrzeigersinn): Christopher Schriner, Uta Francisco dos Santos, Stephanie Remlinger, Carsten Spallek, Benjamin Fritz, Christoph Keller. Foto-Collage: as

zirksverordneten in der laufenden Amtszeit abgewählt hatten. Die Bezirkspolitiker warfen ihm vor, bei der Besetzung einer wichtigen Stelle im Bezirk geschummelt zu haben.

Außerdem gehen die Grünen mit Christopher Schriner ins Rennen. Er soll wieder Stadtrat werden. Derzeit ist er Stadtrat für Straßen und Grünflächen. Er folgte in diesem Amt auf Almut Neumann, die ihr Amt niederlegte, weil sie im Frühjahr

2024 zwei Kinder zur Welt gebracht hatte. Für die Linke kandidiert Christoph Keller, derzeit Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit.

Für eine neue Spitzenkandidatin entschied sich die SPD. Statt Ephraim Gothe ist dieses Mal Uta Francisco dos Santos das Gesicht der Partei. Das ist ein Wechsel in der Führung, der erstaunlich leise vor sich ging. Uta Francisco dos Santos ist im Wedding von der Spielstraße

in der Glasgower Straße bekannt, die sie seit längerem organisiert.

Im Bezirk stimmen die Wähler für Parteien, nicht direkt für Personen. Je nachdem, wie das Kräfteverhältnis in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ausfällt, bilden die Bezirkspolitiker Zählgemeinschaften (Koalitionen für einen Tag) und wählen den oder die Bezirksbürgermeisterin. Die Bezeichnung Bürgermeisterkandidat ist symbolisch. **as**

Die Berlinale kommt in den Wedding

KULTUR Mit dabei in diesem Jahr: Sinema Transtopia und Silent Green Kulturquartier

Die Berlinale bringt in jedem Jahr Filme aus aller Welt und ein buntes Festivalleben nach Berlin. Die 76. Internationalen Filmfestspiele Berlin finden in diesem Jahr vom 12. bis 22. Februar statt. Auch der Wedding legt wieder den roten Teppich aus. Die Sektionen Forum und Forum Expanded bringen Filme ins Silent Green Kulturquartier in der Gerichtstraße. Auch „Berlinale goes Kiez“ macht in diesem Jahr im Stadtteil Station.

Vom 16. bis 20. Februar ist die Berlinale in fünf Kiezkinos zu Gast. Bei den Veranstaltungen von „Berlinale goes Kiez“ werden Filme aus dem Festivalprogramm gezeigt, internationale Filmteams kommen in die Kieze. Mit dabei ist in diesem Jahr das Sinema Transtopia in der Lindower Straße. Das Kino ist zum dritten Mal bei der Berlinale-Kiezreihe dabei. Darüber hinaus gibt es



Bei der Berlinale dabei: das Sinema Transtopia. Foto: dh

wieder eine Sondervorstellung in der JVA Plötzensee.

Die Berlinale-Sektionen Forum und Forum Expanded werden vom Arsenal Filminstitut e.V. organisiert, der seinen Sitz im Silent Green Kultur-

quartier in der Gerichtstraße hat. Dort werden auch bei dieser Berlinale wieder unkonventionelle, künstlerische Filme gezeigt, die zur Diskussion anregen und Sehgewohnheiten erweitern. Die Vorfüh-

rungen werden noch nicht im neuen Arsenal-Kino im Kulturquartier stattfinden können. Es soll erst im April eröffnen. Das Programm der Berlinale wird am 3. Februar unter www.berlinale.de veröffentlicht. **dh**

Sherwood Forest im Wedding

KULTUR „Robin Hood“ begeistert im Atze Musiktheater

Die Kinder im Saal rutschen aufgeregt auf ihren Sitzen hin und her und verfolgen die Geschichte auf der Bühne. Dort wirbelt Robin Hood umher, der geächtete Bogenschütze, der den Reichen das nimmt, was sie nicht brauchen, und es den Armen gibt. Am 16. Januar feierte die Inszenierung von „Robin Hood“ im Atze Musiktheater Premiere, und die Zuschauer verfolgen gespannt jede Szene. Am Ende schickt Regisseur Thomas Sutter sie mit einer Botschaft nach Hause: „Wir sind alle Robin Hood!“

Die Geschichte des Helden ist bekannt: Im Sherwood Forest lebt Robin Hood mit seinen Getreuen, raubt den Reichen und hilft den Armen. Ob es ihn wirklich gab, ist unklar – für Regisseur Sutter zählt die Botschaft. Seine Version zeigt den Helden als Kämpfer gegen Unterdrückung, Armut und Krieg und als jemanden, der sich für den Schutz der Natur einsetzt. Liebesdramen sucht man vergeblich; stattdessen steht der arme Bauersohn Alan Miller im Mittelpunkt. Bevor er sich Robin Hood anschließt, muss Alan eine Mutprobe bestehen. Auf der Bühne mit stilisierten Bäumen rennen die Räuber hin und her, während die Kinder im Publikum gespannt zuschauen und mitfiebern.



Das Ensemble beim Schlussapplaus der Premiere.

Foto: dh

Zu sehen gibt es einiges: einen neongrünen Pfeil, der über die schwarze Bühne zischt, einen verrückten König, der ständig von seinen Katzen spricht, und einen Sheriff, der seine bösen Netze knüpft. Besonders passend für Familien ist, dass Alan und die gütige kindliche Prinzessin die entscheidenden Figuren sind. Am Ende rettet die Prinzessin das Bauernvolk aus der Armut und vertreibt den Sheriff. Kinder an die Macht! Aber wer ist hier eigentlich Robin Hood? Alan, die Prinzessin oder der Bogenschütze selbst?

Das Stück beantwortet die Frage selbst: „Es gibt nicht einen Robin Hood – es gibt viele.“ Nach 70 Minuten Abenteuer und Span-

nung halbt diese Botschaft im Saal nach. Ganz neu ist die Inszenierung nicht: Sie wurde ursprünglich als Open-Air-Spektakel fürs Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld konzipiert und dort im vergangenen Mai erstmals gezeigt. Mit dem Ende der Freiluftsaaison ist sie nun ins Haupthaus des Atze Musiktheaters umgezogen und läuft dort den Winter über.

Die nächsten Wochenend-Vorführungen von „Robin Hood“ für Familien sind am 1. Februar und am 7. und 8. März, jeweils um 16 Uhr. Für Schulklassen läuft das Stück in der Woche immer um 10.30 Uhr, nämlich am 2. Februar, am 4., 5. und 6. März. Mehr Infos und Tickets gibt es online unter atzeberlin.de. **dh**

Erst Streit, dann Einigung

POLITIK Bezirk bezahlt Planungskosten im Soldiner Kiez

Streitpunkt Kiezblocks: Der Bezirk Mitte und der Berliner Senat ziehen seit der letzten Wahl auf Landesebene im Verkehrsbereich in zwei komplett verschiedene Richtungen. So will der Bezirk das ursprünglich (vor der Wahl) gemeinsam gestartete Projekt „Kiezblocks für Mitte“ fortsetzen. Der Senat will dagegen keine Kiezblocks. Der Bezirk pocht auf bereits geschlossene Verträge und weist darauf hin, dass dem Bezirk und dem Senat durch den Richtungsstreit finanzieller Schaden entstehe. Kurz vor dem Jahreswechsel hat es nun eine Einigung gegeben.

Stadtrat Schriner hatte Ende 2025 mitgeteilt, dass er auch 2026 an dem Projekt „Kiezblocks für Mitte“ festhalten will und es als rein bezirkliches Projekt fortführen will. „Mit der Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung kann das Projekt jetzt fortgeführt werden. Dies wird ohne



Durchfahrt nur für Menschen mit dem Fahrrad: Kiezblock-Sperre in der Bellermannstraße.

Foto: dh

Beteiligung der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) geschehen“, teilte er mit.

Kurz vor Jahreswechsel lenkte der Senat bei der Finanzierung der Planungskosten für die Kiezblocks dann ein. Sie sieht vor, dass der Bezirk nur noch vier statt zwölf

Kiezblocks umsetzt. Zwei der Kiezblocks sollen im Ortsteil Gesundbrunnen entstehen: im östlichen Soldiner Kiez und im westlichen Soldiner Kiez. Vom Senat übernommen werden sollen Planungskosten, die bereits angefallen sind. Wie die konkrete Umsetzung finanziert wird, ist bisher nicht bekannt. **dh**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

GIRLS just wanna have **FÖHN**



bis
22.02.

Gentrifizierungskritik mal ganz anders ... auf die harte GWSW-Tour: Goliath heißt hier Robert und David Ellie. Zum Glück hat die Kiezcoiffeur-Stammkundin sicherheitshalber die Handrenate dabei. Dazu reicht das Theater Wachteleier, eine Schurkin mit echt übler Lache und eine größere Portion Matrix. Das Ganze verpackt in schulterpolsteriges 80er-Flair in den Schattierungen Schlomopink, Sträflingsorange und Polyesterbunt. Wird es zum großen Washout kommen?



prime
time
theater

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Startschuss für den Bau von Sozialwohnungen

GESELLSCHAFT Das Paul-Gerhardt-Stift schafft neuen Wohnraum an der Barfusstraße im Wedding

Mit der Grundsteinlegung für einen Neubau in der Barfusstraße 6 hat das Paul-Gerhardt-Stift (PGS) am 14. Januar ein Zeichen für bezahlbares Wohnen im Wedding gesetzt. Auf dem Gelände an der Müllerstraße entstehen 116 Wohnungen, davon 100 Sozialwohnungen. Die Grundsteinlegung markierte zugleich den Auftakt des Jubiläumsjahres: Das PGS feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen.

Trotz regnerischen Wetters waren zahlreiche Gäste zur Baustelle gekommen. Viele Schaulustige verfolgten den feierlichen Akt mit bunten Regenschirmen – zur Freude der Fotografen. Der Regen sorgte allerdings auch für Unannehmlichkeiten, als die Zeitkapsel mit Bauplänen, Euro-Münzen und einer aktuellen Tageszeitung in der Baugrube eingemauert wurde. Dabei mussten die Ehrengäste durch einen mit Regenwasser gefüllten Bereich in der Baugrube gehen. Oben am Baustellenrand wurde au-

genzwinkend darüber diskutiert, ob Regen – wie bei einer Hochzeit – Glück für die Zukunft bringe.

Stiftsvorsteher Martin von Essen dankte allen Beteiligten für die Vorbereitung des Bauprojekts. Er nutzte die Gelegenheit, auf die zunehmenden Hürden im Bauwesen hinzuweisen. „1888 wurden im Paul-Gerhardt-Stift die ersten Häuser gebaut. Damals gab es 200 Bauvorschriften und die Planung dauerte drei Monate. Heute gibt es 20.000 Bauvorschriften und die Planung dauerte in unserem Fall sieben Jahre.“ Besonders der Denkmalschutz habe bei diesem Neubau viele Anforderungen mit sich gebracht. Diese Vorschriften müssten künftig abgebaut werden, um Bauvorhaben schneller umsetzen zu können.

Auch Stadtentwicklungs-senator Christian Gaebler (SPD) griff das Thema Bürokratieabbau in seinem Grußwort auf. Der Neubau mit 100 mietpreisgebundenen Wohnungen sei ein wichtiger Beitrag



Die Grundsteinlegung fand in der Baugrube statt. Oben am Rand standen einige Schaulustige mit bunten Schirmen.

Foto: dh

zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums in Berlin. Ähnlich sagte Bezirksstadtrat Ephraim Gothe (SPD), der betonte, dass das Stift mit dem Neubau eine Baulücke sinnvoll nutze und zur Stabilisierung des Quartiers beitrage.

Im Anschluss an die Grundsteinlegung wurde im Geistlichen Zentrum eine Ausstellung eröffnet. Sie zeigt ein Modell des Neubaus und informiert über das Projekt. Geplant ist ein fünfgeschossiges Gebäude mit Ein- bis Vierzim-

merwohnungen sowie einer Tagesklinik, Facharztpraxen und einer Kantine im Erdgeschoss. Zudem entstehen eine Tiefgarage mit 76 Pkw-Stellplätzen und 70 Fahrradstellplätzen. Die Bauzeit soll rund zwei Jahre betragen. **dh**

Fotowettbewerb: Europa im Kiez sichtbar machen

KULTUR Der Bezirk Mitte plant eine Ausstellung und vergibt als Hauptpreis einen Interrail-Pass

Der Bezirk Mitte ruft alle Berlinerinnen und Berliner zu einem Fotowettbewerb auf: Wer Europa in Mitte erlebt, kann dies ab sofort mit einem Foto oder Bild zeigen. Ob Lieblingscafé, Wochenmarkt oder ein öffentlicher Platz – alles ist erlaubt, was den persönlichen Bezug zu Europa sichtbar macht. Auch persönliche Geschichten rund um Europa können beim Fotowettbewerb „Europa in Mitte“ eingesendet werden, optional mit einem Foto der Autorin oder des Autors.

Die Beiträge können noch bis zum 28. Februar an sabine.kuester@ba-mitte.berlin.de geschickt werden. Wer mitmacht, hat nicht nur die Chance, dass sein Beitrag ausgestellt wird: Der beliebteste Beitrag gewinnt zusätzlich den Interrail Global Pass für zehn Reisetage in Europa und die Gelegenheit, Europa auf der Schiene zu entdecken.

Alle Teilnehmenden können zudem aktiv mitbestimmen: Über die Plattform mein.berlin.de kann jeder registrierte Nutzer abstimmen, welche Einsendungen

ausgestellt werden sollen. Die Stimmenphase endet Ende März. Die Einsendungen mit den meisten Stimmen werden anschließend im Bezirk Mitte präsentiert.

„Unser Bezirk ist ein lebendiges Stück Europa. In Mitte begegnen sich Menschen, Kulturen und Perspektiven aus allen Teilen des Kontinents – sichtbar an jeder Ecke. Mit dem Fotowettbewerb möchten wir diesen europäischen Alltag gemeinsam sichtbar machen“, sagt Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) zu der Aktion. **dh**



Der Mini-Eiffelturm in der Müllerstraße – hier ist Europa im Kiez besonders gut sichtbar.

Foto: dh

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Am Sonntag is' FamilienTACH!

Bei unseren Sonntagsvorstellungen von GWSW setzen wir alles auf Familienfreundlichkeit. Mit dem „Vorhang uff“ um 16 Uhr hast du hinten raus mehr Puffer für „Insbettgehzeiten“.

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding  primetimetheater.de

Kinder* Erwachsene
16 € 29 €

Gilt bei allen GWSW-Sonntagsvorstellungen für alle Platzkategorien

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

* unter 16 Jahre

Glitzer, Nimmerland und ein Abschied

SPORT Mit der Weihnachtsrevue ging das Jubiläumsjahr des SC Wedding zu Ende

Peter und Wendy, Captain Hook und Glöckchen setzten kurz vor Weihnachten den Schlusspunkt unter ein besonderes Jahr. Mit viel Glitzer, märchenhafter Geschichte und spektakulären Formationen beendete der Schwimmclub Wedding (SC Wedding) das Jubiläumsjahr des Vereins – er feierte seinen 75. Geburtstag. Die Weihnachtsrevue war der krönende Abschluss für die Schwimmerinnen und Synchronschwimmer. Am 4. Advent zeigten sie zum dritten Mal ihre Bearbeitung von „Peter Pan“ vor 450 Zuschauerinnen und Zuschauern in der Sport- und Lehrschwimmhalle Schöneberg.

Die Aufführung war einzigartig: „Peter Pan“ ist die einzige Geschichte, die der Verein zum zweiten Mal ins Wasser brachte – erstmals 2004, vor über 20 Jahren. Für die Neuauflage wurden die Texte neu geschrieben, moderne Musik ausgewählt und ein ganz



Vier Synchronschwimmer bei der Weihnachtsrevue – der hintere ist Frithjof Seidel als Peter Pan.



Zum Schluss stellten sich alle 71 Schwimmerinnen und Schwimmer zum Abschlussbild auf. Vorn steht Europameister Frithjof Seidel, der nun seine Profikarriere beendet hat.

Fotos (2): dh

neues Ensemble trainiert. Das Weihnachtsmärchen im SC Wedding hat inzwischen Tradition: Als öffentliche Veranstaltung hat sich die Revue seit 2003 etabliert und wird seitdem jedes Jahr zu wechselnden Themen erarbeitet und aufgeführt. Davor war sie ein vereinsinternes Show- und Begleitprogramm zu Wettkämpfen gewesen.

Die Verlegung nach Schöneberg erklärte der Vereinsvorsitzende Thomas Barth mit fehlenden geeigneten Wasserflächen im Norden und der noch laufenden Sanierung des Paracelsusbads. Trotz des Provisoriums war

die Aufführung ein Erfolg. Für Hauptdarsteller Frithjof Seidel, Europameister im Synchronschwimmen von 2023, war es ein emotionaler Abschluss. „Es ist mein letzter Auftritt“, sagte er. Als Peter Pan beendete er seine Profi-Synchronschwimm-Karriere, bleibt dem SC Wedding jedoch als Trainer erhalten.

Die Revue selbst war aufwändig und gut vorbereitet: 71 Schwimmerinnen und Schwimmer bildeten eindrucksvolle Figuren im Wasser, begleitet von mitreißender Musik. Am Ende gab es großen Applaus – besonders für Frithjof Seidel als Peter Pan.

2025 war ein besonderes Jahr für den Verein: Der SC Wedding feierte 75. Geburtstag, zurückgehend auf die Wiedergründung 1950. Heute bietet der Verein Schwimmen, Wasserball und als einziger Berliner Club Synchronschwimmen an. 305 Mitglieder trainieren im SC Wedding und nutzen das Vereinsheim am Plötzensee. Geht es nach dem Vorstand, könnten es gern noch mehr Schwimmer werden: Kinder von sechs bis elf Jahren können ein Probetraining bei Juliane Heller per E-Mail (juliane-heller@scwedding.de) buchen. Mehr Infos unter www.scwedding.de. **dh**

Hallo Emma, hallo Adam!

Welche Vornamen waren im vergangenen Jahr die beliebtesten? Das Bezirksamt hat kürzlich Einblick in seine Statistik gegeben. Demnach wurden die Mädchennamen Emma, Emilia, Lina und Luna am häufigsten vergeben. Die beliebtesten Jungennamen waren Adam, Noah, Ali und Muhammad. Insgesamt wurden im Bezirk Mitte 4.810 Babys geboren. 45 weitere Neugeborene kamen im Ausland zur Welt und wurden dann in Mitte nachbeurkundet. Die Zahlen beziehen sich auf den ganzen Bezirk Mitte. Für die Ortsteile wie Wedding und Gesundbrunnen gibt es keine separaten Informationen. **dh**

Otawi-Treff wird jetzt saniert

Die Begegnungsstätte Otawi-Treff ist seit Jahresanfang wegen Sanierung geschlossen. Bis 2027 soll das Haus barrierefrei und mit attraktiveren Räumen ausgestattet werden. Träger ist seit einhalb Jahren „Die Wille“ (Johannisstift Diakonie). Für die Modernisierung werden 1,9 Millionen Euro investiert. Während der Bauzeit ziehen einige Angebote ins nahegelegene Kiezhaus „Agnes Reinhold“, Afrikanische Straße 75. Mehr Infos: www.kiezhaus.org. **dh**

Die Initiative gegen Müll im Bezirk geht weiter

UMWELT Bürgermeisterin Remlinger zieht eine positive Bilanz der Kampagne „Mitte macht sauber“

Um dem Problem von herumliegendem Müll im öffentlichen Raum zu begegnen, hat der Bezirk Mitte im März vergangenen Jahres die Kampagne „Mitte macht sauber“ gestartet. Zum Jahreswechsel zog Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) eine positive Bilanz. „#Mittemachtsauber ist mehr als eine Kampagne. Es ist ein gemeinsames Handeln für unseren Bezirk Mitte“, sagte Remlinger. Verwaltung und Bürgerschaft würden dabei Hand in Hand arbeiten, um die Kieze sauber und lebenswert zu halten.

Im vergangenen Jahr fanden 31 Sperrmülltage statt, die von fast 15.000 Menschen besucht wurden. Dabei sammelte der Bezirk mehr als 228 Tonnen Sperrmüll ein. Rund 25 Tonnen Material konnten wie-

derverwendet werden. Positiv bewertete die Bezirksbürgermeisterin auch den zweiten Müllgipfel im November im Parkviertel sowie das Müllfest auf dem Leopoldplatz, bei dem sich über 1.500 Besucher über Ressourcenschonung und Abfallvermeidung informierten.

Darüber hinaus gab es Vorgaben zur Müllvermeidung bei Großveranstaltungen sowie landesweite Schwerpunkteinsätze des Ordnungsamtes, etwa zu Zigarettenkippen oder zur Mehrwegpflicht. Remlinger verwies zudem auf zahlreiche Clean-up-Aktionen in den Kiezen. Gleichzeitig sei die Zahl der beim Bezirksamt eingehenden Beschwerden zum Thema Müll rückläufig, was die Wirksamkeit der Kampagne unterstreiche. Die Kampagne „Mitte macht sauber“ wird in diesem Jahr fortgeführt. **dh**



Teil der Kampagne: Das Müllfest auf dem Leopoldplatz mit Infoständen und Mülltheater im September. Foto: dh

Küche ohne Barrieren

Teilhabe in der NachbarschaftsEtage

Mit einem üppigen Buffet aus Gemüse in Kokossoße, gefüllten Teigtaschen, türkischen Dips und drei Sorten Kuchen sowie Live-Musik ist Ende vergangenen Jahres in der NachbarschaftsEtage die neue Küche eingeweiht worden. Neben Nutzerinnen und Nutzern des Stadtteil- und Familienzentrums in der Fabrik Osloer Straße waren auch vier Gründer des 40 Jahre alten sozialkulturellen Zentrums sowie Nachbarinnen, Partner und Gäste aus der Politik gekommen.

Die Küche wurde barriereärmer und inklusiver umgebaut. Sie dient für Kochnachmittage und als Versorgungszentrum für Feste, Konzerte und Kulturveranstaltungen. Ältere Menschen, Familien und Kinder profitieren gleichermaßen. „Unsere neue Küche ermöglicht uns noch

mehr als bisher, Angebote zu schaffen, die Menschen zusammenbringen“, sagte Geschäftsführerin Bettina Pinzl. „Die Fabrik ist ein Ort gelebter Demokratie. Hier können im Kleinen Barrieren und Trennendes überwunden werden, wenn Nachbar:innen einander respektieren.“

Der Zugang wurde verbreitert, ein rutschfester Boden verlegt und die Bewegungsfreiheit erhöht. Lichtschalter und Sicherheitskasten sind besser erreichbar, inklusive Elemente wie unterfahrbare Arbeitsbereiche, ein absenkbarer Oberschrank und Griffe als Haltestangen wurden installiert.

Das Bauprojekt umfasste Küche und Fußboden im Nachbarschaftscafé. Die Kosten lagen bei fast 130.000 Euro, finanziert von der Lotto-Stiftung Berlin und dem Berliner Senat. **dh**



Geschäftsführerin Bettina Pinzl (links) mit Köchin Seyda Berkholz und der ehemaligen Hausverwalterin Martina Stumpf. Sie hatten den Küchenumbau angestoßen. Foto: dh

Längerer Lichterglanz

Der Bezirk Mitte lässt den Leopoldplatz länger leuchten. Der „Lichterglanz am Leo“ war am 1. Advent gestartet und sollte zunächst bis zum 9. Januar in Betrieb bleiben. Nun ist die Aktion bis einschließlich 15. Februar verlängert worden. Die Lichterketten leuchten täglich ab 16.30 Uhr bis zum nächsten Morgen. Mitte finan-

ziert die Aktion mit Mitteln, die nach dem Berliner Sicherheitsgipfel vom Land ausgereicht wurden. Durch die Verlängerung entstehen dem Bezirk keine Mehrkosten, weil von Anfang an mit einem Betrieb bis Mitte Februar gerechnet worden war – das teilte die Pressestelle auf Nachfrage der WEZ mit. **dh**

Über die Welt der 25 Cent

KULTUR Buch „Leergut Wedding“ handelt vom Flaschensammeln



Das Buch „Leergut Wedding“ handelt vom Pfandsammeln. Foto: dh

Die Hauptrolle in „Leergut Wedding“ spielt die Suche nach Pfandflaschen. Auch der Wedding kommt nicht zu kurz. Und auch der Autor Joachim (Leo) Leonhard selbst. Es geht um eine unsentimentale Beschreibung der Kniffe und Fallstricke beim Flaschensammeln, um die untergegangenen coolen Orte des Weddings und um Bruchstücke aus dem Leben von Joachim Leonhard.

Auf 70 Seiten drängen sich Gedanken und Beschreibungen. Das Buch ist kein Roman, eher ein Sammelsurium von Eindrücken, Erinnerungen und Betrachtungen. Einstieg ist die Frage, warum jemand anfängt, Flaschen zu sammeln. Die Antwort: „Davon wird man zwar nicht reich, aber es füllt einem das Portemonnaie etwas auf, sodass mein Konto am Monatsende nicht überzogen ist.“

„Leergut Wedding“ ist teilweise eine Autobiogra-

phie. Der Text vermittelt ein Gefühl davon, wie sich eine Lebensweise ohne Chef, Anweisungen und Vorgaben anfühlt. Ein Leben, das ausschließlich Kunst und Freiheit als Leitstern akzeptiert. So hat Joachim Leonhard es geführt. Mit seinen vielen Talenten hätte er auf einen grünen Zweig kommen können. Er gehörte zu den Gründern des Theater 36 in Kreuzberg, er schauspielert, er ist in der Kulturszene vernetzt. Und mit dem Buch beweist er, dass er auch schreiben kann. Aber offenbar zog er seine persönliche Freiheit dem finanziellen Erfolg vor.

Das Buch gibt zudem eine Ahnung vom verlorenen Flair des alten Weddings. Joachim Leonhard ist 70 Jahre alt und hat die Veränderungen in den zurückliegenden Jahrzehnten beobachtet. So kann er mit seinem Buch eine Art Taschen-Baedeker zur unter-

gegangene Kneipen- und Bar-Welt liefern.

In der Hauptsache berichtet der Text natürlich über das Tun eines Flaschensammlers. Und es wird klar, dass es sich um ein zeitraubendes Tun handelt. 2,16 Euro oder 1,36 Euro sind Beträge, die der Autor nennt, nachdem er von einem guten Fund geschrieben hat. Und dann schwingt er sich wieder auf sein Rad und zieht weiter durch Stadt und Parks. „Es gibt Flaschensammler, die sich damit brüsten, davon jedes Jahr in den Urlaub fahren zu können.“ Stimmt das? Joachim Leonhard bezweifelt das, er käme auf 150 Euro im Monat, notiert er.

„Leergut Wedding“ kostet 16,90 Euro, ist im Trabantenvorlag erschienen und noch ziemlich druckfrisch (die letzte Anmerkung im Text stammt vom Mai 2025). **as**



After Work is' vor'm Theater

Mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen 'ne gemütliche Location für Deinen Feierabend. Bei uns bekommst Du Flammkuchen, Snacks, Getränke und die Extraportion Stimmung!

Infos & Tischreservierung unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

RESERVIERT



Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Einstieg jederzeit möglich.
Ausstieg ooch. Macht aber keener.

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     [primetimetheater](#)

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

SUDOKU mittel

SUDOKU schwer

AUFLÖSUNG

[illegible]

PINNWAND

Wir suchen Sie! ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

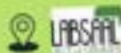
Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

KINDERTANZ WORKSHOP



03. - 06.
FEBRUAR
2026
14-16 UHR
ALTER:
6 - 9 JAHRE

Tanz, Musik,
Bewegung und
jede Menge Spaß!



Alt Lütbers 8,
13469 Berlin

Preis: 50€ für 4 Tage!



Anmeldung bei:
Emilie Schwenzfeier
emilie.schwenzfeier@freenet.de

BERLINER KAFFEEWETTE 2026



Wir sammeln Kaffee für die Berliner Kältehilfe -
Hilf mit!

Bringe ein Päckchen Kaffee ins Rathaus:
19. Januar bis 5. Februar 2026

Montag bis Freitag, 8-18 Uhr | Rathauspforte



Polarlichter über dem Havelkanal: Wie in Hohenen Neuendorf
war das beeindruckende Farbenspiel auch am Himmel über
Reinickendorf zu beobachten.

Foto: Falko Hoffmann



Nanu, ist denn schon Wahlkampf? In Tegel (hier am Borsigtor), Hermsdorf und Frohnau hängen bereits Wahlplakate mit dem Konterfei des Reinickendorfer AfD-Kandidaten Thomas Ruschin – obwohl die Berlin-Wahlen erst am 20. September stattfinden und Wahlplakate laut Wahlgesetz erst sieben Wochen vor dem Wahlsonntag angebracht werden dürfen. Die AfD argumentiert, die Plakate bezögen sich auf das Bürgerbegehren „Berlin autofrei“. Das taucht auf dem Plakat allerdings nur ziemlich klein auf. Das Bezirksamt will die Angelegenheit laut B.Z. nun auf Landesebene rechtlich klären lassen.

Foto: bek

Romantik trifft Tango

Ein Abend voller Emotionen und Lebensfreude

Erleben Sie die emotionale Tiefe klassischer Opernarien und Kunstlieder, die im Dialog der Duette und im harmonischen Zusammenspiel des Trios besonders zur Geltung kommen. Das Programm beginnt mit Musik von J. S. Bach und G. Rossini und entfaltet sich zu einem Strauß französischer und südamerikanischer Kunstlieder von C. Debussy, E. Chausson, C. Guastavino und Consuelo Velázquez. Instrumental-Blues und Tango-Miniaturen von M. Ravel und A. Piazzolla verleihen dem Abend eine moderne, feurige Note.

- Ein Konzert der Reihe „KlangBrücken“ von der Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf -

Josefine Grützmacher (Sopran)

Fiona Milla Jäntti (Geige)

Karl Figueroa Zúñiga (Cello)

Yury Ilinov (Klavier)

Samstag, den 07.02.2026

16:00 Uhr

EINTRITT FREI – Ihre freiwillige Spende unterstützt die musikalische Arbeit von KlangBrücken

Gemeindesaal im Lutherhaus, Baseler Str. 18, 13407 Berlin



Familienbetrieb seit 1992

POLSTEREI BÄRLIN



20 % RABATT AUF JEDEN AUFTRAG

Tischlereiarbeiten und Gardinenreinigung sind vom Rabatt ausgeschlossen!

STUHL SESSEL SOFA

- ✓ Polstermöbel neu beziehen
- ✓ Wunschbezug
- ✓ Stoff - Leder
- ✓ Aufpolstern
- ✓ Wohnmobile - Boote
- ✓ Schaumstoffe
- ✓ Gardinenreinigung

- Abnehmen - Waschen - Aufhängen
- Auf Wunsch inkl. Fensterputz
(mit oder ohne Rahmen)



**HANDWERKS-
AKTION**

gültig bis
14.02.2026



**kostenloser
Abhol & Bringservice**
im Umkreis von 120 km



- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Fensterrahmen aufarbeiten
- ✓ Laminat · Teppich &
- ✓ Vinyl verlegen
- ✓ Fassadenreinigung
- ✓ Oberflächenpflege
- ✓ Entrümpelung

**UNTER DEN EICHEN 84 D
12205 BERLIN**

Mitglied der IHK

**MO - FR 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag 10:00 - 14:00 Uhr**

030 93904987

Polster-berlin@hotmail.com



KOSTENLOSE BERATUNG VOR ORT BEI IHNEN ZUHAUSE